swissmoto.org

Preis /// Prix: CHF 8.50

MOTOnews

01
26

FIM FIM EUROPE swiss olympic Member Rennbahnklinik die sportklinik für alle SWISSLOS LOTERIE ROMANDE

MXGP OF SWITZERLAND
presented by iXS

28./29. März 2026
Frauenfeld, Gachnang (TG)

HIGHLIGHTS

04 **Swiss Moto im Umbruch**
Swiss Moto en mutation

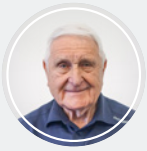
10 **Sport- und Touring-Kalender**
Calendrier sportif et touristique

40 **Datenschutz**
Protection des données

58 **Touring**
Tourisme

SWISSMOTO

infront
FIM
SWISS moto
MRSV
MONSTER ENERGY
FIM MOTOCROSS WORLD CHAMPIONSHIP
presented by
IXS
MXGP
28./29. MÄRZ
SWITZERLAND
FRAUENFELD - GACHNANG
KTM
Husqvarna
GoPro
LIQUI MOLY
YAMAHA
SIDI
THOR
FLY RACING
FMF
AIROH
GAERNE
BLÅKLÄDER
RFX
KYB
XTRIG
VERTEX
PIRELLI
DUNLOP
PARTS EUROPE
ATHENA
GET
ACERBIS
Wössner
PROX
AKRAPOVIC
J1
HOCOPARTS
AFAM
HINSON
CODI
SHIFT TO CYCLE
PROGRIP
Twin Air
REKLUSE
GREENLANDMX
GOLFER
WRP
4UFO
Mips
IXS
KÄRCHER
RYKART
Zaunteam
TISSOT
FELDSCHLÖSSCHEN
Ullmann AG
DUCATI
MXGP-TV.com
alder ag
Zucker
Sucre
Zucchero
HONDA
HUGELSHOFER
SWISSLOS
KANTON THURGAU
PEPSI
HILZINGER AG
FRAUENFELD
wellauer
MOTO.CH
MXGP.com



WILLY LÄDERACH
Leiter Redaktion /// Responsable rédaction

Editorial
Editorial

MXGP Suisse als Saisonstart /// Ja es ist ein spezieller Saisonstart: Den MXGP kann man sich eher als Saisonfinale vorstellen, doch die Terminfindung wird immer anspruchsvoller.
Zu den möglichen FIM-, Infront- und MXGP-Grand-Prix-Terminen müssen auch noch die nationalen und regionalen Veranstaltungen berücksichtigt werden.
Nach vielen Gesprächen und Abklärungen mit Partnern, Sponsoren, Behörden, Verbänden und Promotoren hat sich das Wochenende vom 28./29. März als beste Variante erwiesen.
Das OK mit den Partnern MRSV Frauenfeld, Sportclubs der Region, Teamleiter mit ihren Teams, Swiss Moto, FIM und Infront mit total ca. 460 Personen sind motiviert, einen weiteren MXGP Suisse als Motorsport Hightlight zu organisieren.
Wir werden mit ca 20 Schweizer Piloten (S. 32) in den Kategorien MXGP, MX2 der WM-Klassen, sowie EMX125 und EMX 250 in den EM-Klassen prominent vertreten sein.
Können die Schweizer Motorsport-Fans den MXGP Suisse unterstützen? Ja, das könnt ihr, indem alle ein Ticket kaufen, die besten Motocross-Driver der Welt als Besucher und Fan am MXGP Suisse im Schollenholz Frauenfeld bestaunen und das Motorsport-Fest mit Freunden geniessen.
Wir danken allen, die uns unterstützen und freuen uns mit euch auf ein unvergessliches MXGP-Weekend. ///

MXGP Suisse pour le début de saison ///
Oui, c'est un début de saison particulier, le MXGP ressemble davantage à une finale, une coordination optimale des dates s'avérant de plus en plus difficile.
Outre ceux possibles du GP FIM / Infront MXGP, on doit tenir compte également des événements nationaux et régionaux.
Suite à de nombreuses discussions et clarifications avec les partenaires, les sponsors, les autorités, les associations et les promoteurs, le week-end des 28 et 29 mars s'est avéré être la meilleure option.
Le comité d'organisation, soutenu par ses partenaires soit le MRSV Frauenfeld, les clubs sportifs de la région, les chefs d'équipes et leurs bénévoles, Swiss Moto, la FIM et Infront soit environ 460 personnes au total, est motivé pour organiser un nouveau MXGP Suisse qui sera un moment fort du sport motocycliste.
Nous serons représentés de manière proéminente par environ 20 pilotes suisses (p. 32) dans les catégories MXGP / MX2 du CM, ainsi que ceux des EMX125 / EMX250 du CE.
Les passionnés suisses de sport motocycliste peuvent-ils soutenir le MXGP Suisse? Oui, vous pouvez le faire en achetant tous un billet, en venant découvrir les meilleurs pilotes de motocross du monde en tant que spectateurs et fans au MXGP Suisse à Frauenfeld-Schollenholz et en profitant, en compagnie de vos amis, de cette fête de la compétition MX.
Nous remercions tous ceux qui nous soutiennent et nous nous réjouissons de passer un week-end MXGP inoubliable en votre présence. ///

MXGP Suisse come inizio di stagione ///
Sì, è un inizio di stagione speciale, MXGP può essere considerato più come un finale di stagione, ma trovare le date giuste sta diventando sempre più difficile.
Oltre alle possibili date del FIM e dell'Infront MXGP Grand Prix, bisogna tenere conto anche degli eventi nazionali e regionali.
Dopo numerose discussioni e chiarimenti con partner, sponsor, autorità, associazioni e promotori, il weekend del 28/29 marzo si è rivelato la soluzione migliore.
Il comitato organizzativo con i partner MRSV Frauenfeld, club sportivi della regione, capi squadra con i loro team, Swiss Moto, FIM, e Infront, per un totale di circa 460 persone, è motivato a organizzare un altro MXGP Suisse come evento clou del motociclismo.
Saremo rappresentati in modo prominente da circa 20 piloti svizzeri (p. 32) nelle categorie MXGP / MX2 dei campionati mondiali, nonché EMX125 / EMX 250 nei campionati europei.
Gli appassionati svizzeri di sport motoristici possono sostenere l'MXGP Suisse? Sì, possono farlo acquistando un biglietto, ammirando i migliori piloti di motocross del mondo come visitatori e appassionati all'MXGP Suisse a Schollenholz Frauenfeld e godendosi la festa degli sport motoristici con gli amici.
Ringraziamo tutti coloro che ci sostengono e non vediamo l'ora di trascorrere con voi un weekend MXGP indimenticabile. ///

Swiss Moto im Umbruch – Strukturen stärken, Zukunft sichern

Rückblick 2025 und Ausblick 2026

ROLF ENZ /// Das Jahr 2025 war für Swiss Moto ein ausserordentlich intensives und zugleich richtungsweisendes Jahr. Der Verband hat in dieser Zeit entscheidende Weichen gestellt, um den Motorradsport in der Schweiz langfristig zu sichern, professionell weiterzuentwickeln und strukturell auf Augenhöhe mit anderen nationalen Sportverbänden zu bringen.

Ausgangslage: Handlungsbedarf erkannt

Die Analyse, die Swiss Moto Anfang 2024 vorgenommen hat, zeigte deutlich: die Herausforderungen, mit denen unser Verband konfrontiert ist, unterscheiden sich kaum von jenen vieler anderer Sportverbände. Sinkendes ehrenamtliches Engagement, stagnierende Mitgliederzahlen, steigende Kosten sowie zunehmende administrative und regulatorische Anforderungen prägen heute die gesamte Verbands- und Clublandschaft. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Professionalität, Transparenz, Kommunikation und Servicequalität kontinuierlich.
Auch Swiss Moto war davon betroffen. Während die Geschäftsstelle ihre Aufgaben über Jahre hinweg mit grossem Engagement erfüllte, reichten die bestehenden personellen, finanziellen und strukturellen Ressourcen für eine nachhaltige Weiterentwicklung nicht mehr aus. Der Handlungsbedarf wurde zunehmend spürbar – und unumgänglich.

Der strategische Hebel: Strukturen

Nach der umfassenden Verbandsanalyse war klar: die grösste Wirkung lässt sich nicht über Einzelmassnahmen erzielen, sondern über tragfähige Strukturen.
Swiss Moto ist traditionell in den Bereichen Sport, Touring sowie Politik und Mobilität aktiv. In den Bereichen Touring und Mobilität wurden gezielt neue, hybride Formate entwickelt. Dazu gehört unter anderem die Gründung der Women Kommission, die neue Dynamik und zusätzliche Aktivitäten ermöglicht hat. Im Bereich Mobilität wurde gemeinsam mit der IG Motorrad eine Mobilitätskommission aufgebaut, um die politischen Interessen der Motorradfahrer stärker zu bündeln. Ergänzend dazu wurde die parlamentarische Gruppe «Motorrad Mobilität» ins Leben gerufen, um auf Bundesebene mehr Gehör zu finden.

Meilenstein Sport: Swiss Olympic Stufe 3

Die grössten strukturellen Defizite wurden im Bereich Sport identifiziert. Swiss Moto ist seit 1948 Mitglied von Swiss Olympic – eine Tatsache, die vielen wenig bekannt ist. Über Jahrzehnte hinweg war der Verband jedoch tief klassiert und konnte nur sehr begrenzt von Förderinstrumenten profitieren.
Nach mehrfachen und intensiven Rekursverfahren entschied der Exekutivrat von Swiss Olympic im Jahr 2024, Swiss Moto ab 2025 neu in die Stufe 3 einzustufen. Dies ist die höchstmögliche Einstufung für nicht olympische Sportarten und stellt einen historischen Meilenstein für den Motorsport in der Schweiz dar. Diese Einstufung ist Anerkennung, aber auch Verpflichtung. Sie verlangt eine konsequente Professionalisierung in den Bereichen Führung, Organisation, sportliche Entwicklung, Finanzen, Ethik, Administration und Kommunikation.

Rekordtempo bei der Umsetzung

Allein im Jahr 2025 wurden bei Swiss Moto zehn neue Projekte aufgesetzt. Im Zentrum stand dabei die Schaffung eines Berufstrainer-Konzeptes. Was üblicherweise mehrere Jahre Entwicklungszeit beansprucht, wurde in weniger als sechs Monaten realisiert – von der Konzeption bis zur Validierung durch das BASPO, Berufsbildung Schweiz und Swiss Olympic.
Seit Herbst 2025 arbeitet mit Philippe Dupasquier erstmals ein vollamtlicher Berufstrainer für Swiss Moto. Ab 2026 ist der Verband zudem in der Lage, eigene Zertifikats-Trainer auszubilden, vergleichbar mit einem J+S-System. Dies stellt einen Quantensprung in der sportlichen Nachwuchsförderung dar und ein Novum im Schweizer Motorsport.

Sportanlagen sichern: NASAK

Ein weiteres Schlüsselprojekt war die Erarbeitung eines NASAK-Sportanlagenkonzeptes. Neben den bestehenden Anlagen in Beggingen (SH) und Schlatt (TG) werden per 1. Januar 2026 auch die Motocross-Strecken in Ederswiler (JU) und Cossonay (VD) offiziell in den nationalen NASAK-Katalog aufgenommen. Dies ist ein entscheidender Schritt für die langfristige Sicherung der wenigen verbleibenden Motorsportanlagen in der Schweiz.

Nachwuchsarbeit: breiter aufgestellt

Parallel dazu wurden neue Konzepte in der Nachwuchsförderung erarbeitet. Besonders erfreulich ist die offizielle Anerkennung von Road Racing als Sportart durch Swiss Olympic. Ab 2026 können junge Piloten erstmals Swiss Olympic Talent Cards erhalten. Diese Anerkennung schafft eine sportpolitische Grundlage, die auch im Kontext der Diskussion rund um das Rundstreckenverbot eine neue Bedeutung erhält.
Ein Grossteil dieser Nachwuchsarbeit findet weiterhin in den Clubs statt. Sie bleiben das Fundament der sportlichen Entwicklung in der Schweiz.

Sichtbarkeit und Reichweite

Der Bereich Marketing und Kommunikation wurde grundlegend neu aufgestellt. Die bisherige Homepage wurde vollständig ersetzt und durch eine moderne, leistungsfähige Plattform abgelöst. Parallel dazu wurde eine konsequent neue Social-Media-Strategie entwickelt und umgesetzt, basierend auf professionellem Content-Management und gezielter Community-Arbeit.

Die Wirkung dieser Massnahmen ist messbar und spektakulär: rund 1,3 Millionen Views pro Monat und insgesamt über 10 Millionen Views im Jahr 2025 – eine Versiebzigfachung (x70) der früheren Performance. Damit ist Swiss Moto heute nicht nur sichtbar, sondern auch als glaubwürdige und attraktive Plattform für Partner und Sponsoren positioniert.

Blick nach vorne

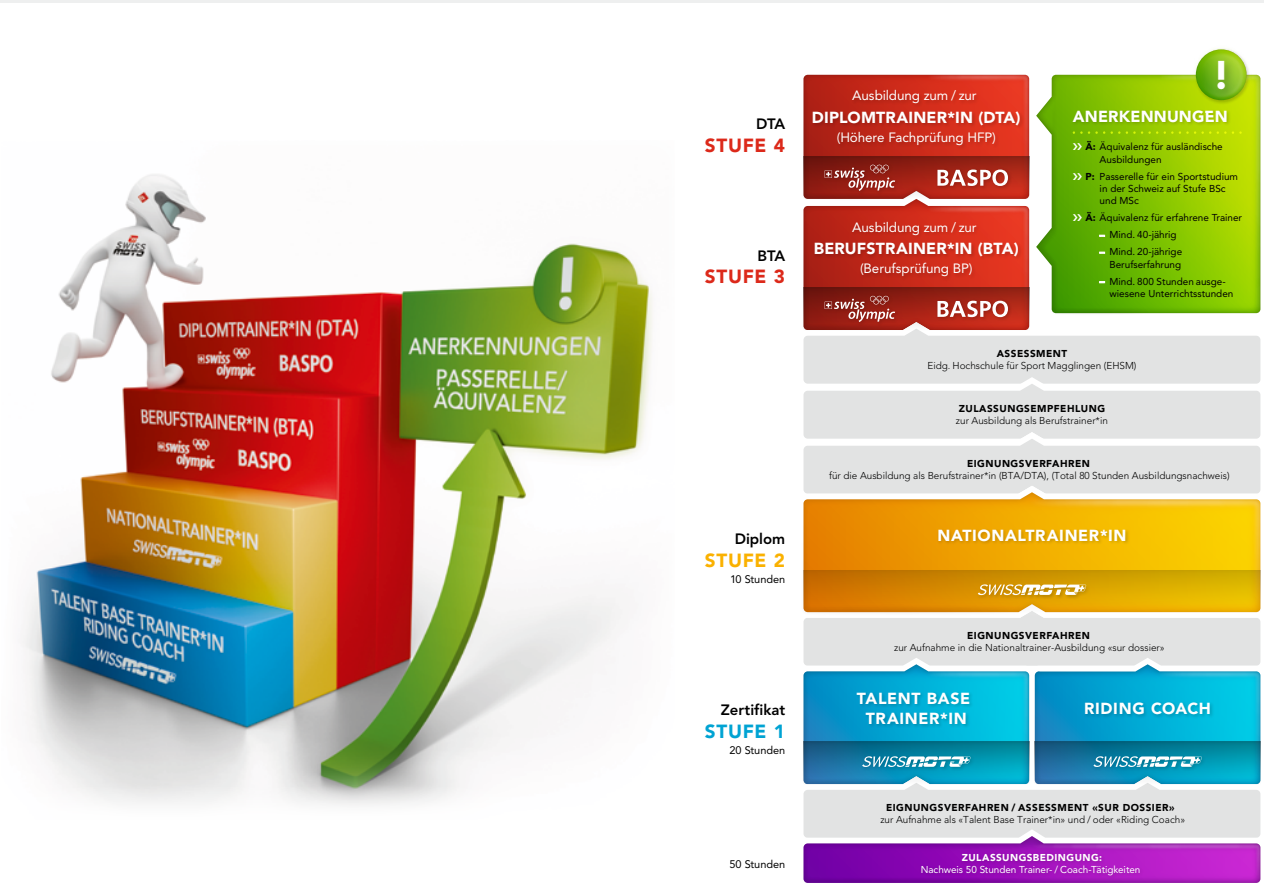
Der Bereich Sport wird Swiss Moto auch 2026 stark fordern, um die neu geschaffenen Strukturen nachhaltig zu verankern. Tourismus sowie Politik und Mobilität bleiben dabei wichtige Säulen, deren Weiterentwicklung schrittweise erfolgen wird. Nachhaltiges Wachstum entsteht nicht durch Tempo allein, sondern durch sauberes, kontinuierliches Arbeiten.

Veränderung braucht Zeit, Geduld und Verlässlichkeit. Dieser Weg ist anspruchsvoll – aber notwendig.

Engagement bleibt zentral

Ein Verband lebt von den Menschen, die ihn tragen. Swiss Moto ist deshalb auch künftig auf engagierte Persönlichkeiten angewiesen, die sich in Kommissionen oder Funktionen einbringen möchten. Die entsprechenden Ausschreibungen werden laufend kommuniziert und sollen gezielt in den Clubs weiterverbreitet werden.

Swiss Moto bedankt sich bei allen Clubs, Funktionären und Freiwilligen für ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihr Vertrauen. Gemeinsam legen wir das Fundament für die nächste Generation des Schweizer Motorradsports. ///



Beispiele für die Entwicklung

Swiss Moto en mutation – renforcer les structures, assurer l'avenir

Rétrospective 2025 et perspectives 2026

ROLF ENZ /// *L'année 2025 a été une période exceptionnellement intense et déterminante pour Swiss Moto. Durant cette phase, la fédération a posé des jalons essentiels afin de garantir durablement le sport motocycliste en Suisse, de le développer de manière professionnelle et de le positionner structurellement au niveau des autres fédérations sportives nationales.*

Situation de départ: un besoin d'action clairement identifié

L'analyse menée par Swiss Moto au début de l'année 2024 a mis en évidence une réalité claire: les défis auxquels notre fédération est confrontée sont largement comparables à ceux de nombreuses autres fédérations sportives. La diminution de l'engagement bénévole, la stagnation du nombre de membres, l'augmentation des coûts ainsi que des exigences administratives et réglementaires croissantes marquent aujourd'hui l'ensemble du paysage fédéral et associatif. Parallèlement, les attentes en matière de professionnalisme, de transparence, de communication et de qualité de service ne cessent d'augmenter. Swiss Moto n'échappait pas à cette situation. Si le secrétariat a assumé ses missions avec un grand engagement au cours des dernières années, les ressources humaines, financières et structurelles existantes ne suffisaient plus pour assurer un développement durable de la fédération. Le besoin d'agir est ainsi devenu de plus en plus perceptible – et incontournable.

Le levier stratégique: les structures

À l'issue de cette analyse approfondie, un constat s'est imposé: l'impact le plus fort ne peut être obtenu par des mesures ponctuelles, mais par la mise en place de structures solides et pérennes.

Swiss Moto est traditionnellement active dans les domaines du sport, du touring ainsi que de la politique et de la mobilité. En 2025, de nouveaux formats hybrides ont été développés de manière ciblée dans les domaines du touring et de la mobilité. Parmi ceux-ci figure notamment la création de la Commission Women, qui a apporté une nouvelle dynamique et permis le lancement d'activités supplémentaires. Dans le domaine de la mobilité, une commission mobilité a été mise en place en collaboration avec la CI Motards Suisse afin de mieux regrouper les intérêts politiques des motocyclistes. En complément, le groupe parlementaire «Mobilité motocycliste» a été créé afin de renforcer la voix du motocyclisme au niveau fédéral.

Un jalon majeur dans le sport: Swiss Olympic, niveau 3

Les déficits structurels les plus importants ont été identifiés dans le domaine du sport. Swiss Moto est membre de Swiss Olympic depuis 1948 – un fait encore peu connu. Pendant des décennies, la fédération a toutefois été classée à un niveau inférieur, ce qui limitait fortement l'accès aux instruments de soutien.

À l'issue de plusieurs procédures de recours intensives, le Conseil exécutif de Swiss Olympic a décidé en 2024 de reclasser Swiss Moto au niveau 3 à partir de 2025. Il s'agit du niveau le plus élevé possible pour une discipline non olympique et d'un jalon historique pour le sport motocycliste en Suisse.

Cette classification représente à la fois une reconnaissance et une obligation. Elle implique une professionnalisation cohérente dans les domaines de la gouvernance, de l'organisation, du développement sportif, des finances, de l'éthique, de l'administration et de la communication.

Une mise en œuvre à un rythme record

Rien qu'en 2025, Swiss Moto a lancé dix nouveaux projets. L'élément central a été l'élaboration d'un concept de formateur professionnel. Ce qui nécessite habituellement plusieurs années de développement a été réalisé en moins de six mois – de la conception à la validation par l'OFSPO, Formation professionnelle Suisse et Swiss Olympic.

Depuis l'automne 2025, Philippe Dupasquier est le premier entraîneur professionnel engagé à plein temps par Swiss Moto. Dès 2026, la fédération sera en outre en mesure de former ses propres entraîneurs certifiés, selon un système comparable à J+S. Il s'agit d'un véritable saut qualitatif dans la promotion du sport de relève et d'une première dans le sport motocycliste suisse.

Sécuriser les infrastructures sportives: NASAK

Un autre projet clé a été l'élaboration d'un concept d'installations sportives NASAK. En plus des sites existants de Beggingen (SH) et Schlatt (TG), les circuits de motocross d'Ederswiler (JU) et de Cossonay (VD) seront officiellement intégrés au catalogue national NASAK à partir du 1er janvier 2026. Cette étape est déterminante pour la sauvegarde à long terme des rares infrastructures de sport motocycliste encore disponibles en Suisse.

Promotion de la relève: une approche élargie

Parallèlement, de nouveaux concepts de promotion de la relève ont été développés. La reconnaissance officielle du Road Racing comme discipline sportive par Swiss Olympic constitue une avancée particulièrement réjouissante. Dès 2026, les jeunes pilotes pourront pour la première fois bénéficier des Ta-

SWISSMOTO

lent Cards Swiss Olympic. Cette reconnaissance crée une base sport-politique importante, notamment dans le contexte des discussions autour de l'interdiction des circuits.
Une grande partie de ce travail de formation continue toutefois de s'appuyer sur les clubs, qui restent le fondement du développement sportif en Suisse.

Visibilité et portée médiatique

Le domaine du marketing et de la communication a été fondamentalement réorganisé. L'ancien site Internet a été entièrement remplacé par une plateforme moderne et performante. Parallèlement, une nouvelle stratégie de médias sociaux, cohérente et résolument structurée, a été développée et mise en œuvre, reposant sur une gestion professionnelle des contenus et un travail ciblé de community management.
L'impact de ces mesures est mesurable et spectaculaire : environ 1,3 million de vues par mois et plus de 10 millions de vues pour l'année 2025, soit une augmentation par un facteur de 70 (x70) par rapport à la performance précédente. Swiss Moto est ainsi aujourd'hui non seulement visible, mais également positionnée comme une plateforme crédible et attractive pour les partenaires et les sponsors.

Regard vers l'avenir

En 2026, le domaine du sport continuera d'exiger une attention particulière afin d'ancrer durablement les nouvelles structures mises en place. Les secteurs du touring ainsi que de la politique et de la mobilité demeurent toutefois des piliers essentiels, dont le développement se fera de manière progressive. Une croissance durable ne repose pas uniquement sur la rapidité, mais sur un travail rigoureux et constant.
Le changement demande du temps, de la patience et de la fiabilité. Ce chemin est exigeant – mais indispensable.

L'engagement reste essentiel

Une fédération vit avant tout grâce aux personnes qui la font vivre. Swiss Moto continuera donc à dépendre de personnalités engagées, prêtes à s'investir au sein de commissions ou dans des fonctions spécifiques. Les appels correspondants sont communiqués régulièrement et doivent être relayés de manière ciblée au sein des clubs. ///

Rekordjahr für das motorisierte Zweirad

Une année record pour les deux-roues motorisés

Ob Motorrad für die Freizeit oder Roller als Transportfahrzeug für den Arbeitsweg: Motorisierte Zweiräder erfreuen sich beim Schweizer Volk weiterhin höchster Beliebtheit.

SFMR /// Trotz einem wirtschaftlich und geopolitisch angespannten Umfeld durchbrach der Schweizer Motorrad- und Rollermarkt 2025 zum zweiten Mal nach dem Corona-Jahr 2021 die Barriere von 50'000 Neuzulassungen und steigerte sich mit 50'600 Einheiten gegenüber dem Vorjahr um 3,13 Prozent. ///

Qu'il s'agisse d'une moto pour les loisirs ou d'un scooter comme moyen de transport pour se rendre au travail, les deux-roues motorisés continuent de jouir d'une grande popularité auprès de la population suisse.

OSMS /// *Malgré un contexte économique et géopolitique tendu, le marché suisse des motos et des scooters a franchi en 2025, pour la deuxième fois après l'année 2021 marquée par la pandémie de coronavirus, la barre des 50 000 nouvelles immatriculations et a progressé de 3,13 % par rapport à l'année précédente, avec 50 600 unités vendues.* ///

		Jan.–Dez. / *jan.–déc.*		**Dezember** / *décembre*		**Diff. Jan.–Dez. 2025/2024** *jan.–déc. 2025/2024*	
		2025	2024	**2025**	2024	Stk./Pc.	%
	TOTAL	**50'600**	**49'066**	**1'400**	**1'430**	**1534**	**3.13**
1	Yamaha	10'064	8'492	299	126	1572	18.51
2	Honda	8'661	7'310	236	138	1351	18.48
3	Vespa	4'402	4'342	60	73	60	1.38
4	BMW	3'367	3'386	88	90	-19	-0.56
5	Kawasaki	2'620	2'465	14	29	155	6.29
6	Aprilia	2'033	1'686	31	30	347	20.58
7	SYM	1'960	1'718	82	41	-242	14.09
8	Triumph	1'631	1'743	20	35	-112	-6.43
9	Ducati	1'256	1'329	80	82	-73	-5.49
10	Piaggio	1'200	1'063	22	26	137	12.89
11	KTM	1'033	1'736	44	38	-703	-40.50
12	Suzuki	1'033	1'152	11	14	-119	-10.33
13	Harley-Davidson	1'005	1'125	32	26	-120	-10.67
14	CF Moto	931	844	39	23	87	10.31
15	Sonstige	918	898	49	25	20	2.23
16	Kymco	714	721	19	20	-7	-0.97
17	Betamotor	563	543	25	28	20	3.68
18	Zontes	543	423	9	8	120	28.37
19	Fantic Motor	493	427	11	16	66	15.46
20	Kyburz	476	593	10	6	-117	-19.73
21	Voge	460	354	9	10	106	29.94
22	Indian	328	342	6	9	-14	-4.09
23	Vengo	314	462	1	7	-148	-32.03
24	Royal Enfield	275	209	6	4	66	31.58
25	Husqvarna	273	465	13	11	-192	-41.29
26	Moto Guzzi	272	334	5	2	-62	-18.56
27	Surron	255	251	16	9	4	1.59
28	SWM	245	339	5	6	-94	-27.73
29	Brixton Motorcycles	172	483	1	222	-311	-64.39
30	Polaris	171	235	24	25	-64	-27.23

FOX
BOA
Mehr Info

Motocross

Championship 2026

Inter MX1 & MX2

12.04.	Wohlen (AG)
25.05.	Muri (AG)
12.07.	Broc (FR)
16.08.	Linden (BE)
30.08.	Roggenburg (BE)

Junior MX50

TBA	Sézegnin (GE)
22.03.	Guin (FR) – AFM
03.05.	Schlatt (TG)
10.05.	Oberriet (AG)
28.06.	Le Locle (NE) – AFM
04.07.	Ederswiler (JU)
08.08.	Bärfischenhaus (BE)
16.08.	Walde (AG)
06.09.	Lugnore (FR) – AFM

Junior MX65

TBA	Sézegnin (GE)
22.03.	Guin (FR) – AFM
03.05.	Schlatt (TG)
10.05.	Oberriet (AG)
28.06.	Le Locle (NE) – AFM
04.07.	Ederswiler (Ju)
08.08.	Bärfischenhaus (BE)
16.08.	Walde (AG)
29.08.	Roggenburg (BL)
06.09.	Lugnore (FR) – AFM

Junior MX85

TBA	Sézegnin (GE)
22.03.	Guin (FR) – AFM
03.05.	Schlatt (TG)
09.05.	Oberriet (AG)
25.05.	Muri (AG)
28.06.	Le Locle (NE) – AFM
04.07.	Ederswiler (Ju)
12.07.	Broc (FR)
29.08.	Roggenburg (BL)
06.09.	Lugnore (FR) – AFM

Junior MX125

14.03.	Belmont-sur-yverdon (VD) AMA
TBA	Sézegnin (GE)
11.04.	Cournillens (FR) AMA
13.06.	Cossonay (VD) AMA
05.07.	Ederswiler (JU)
11.07.	Broc (FR)
25.07.	Chevroux (VD) AMA
01.08.	Cronay (VD) AMA
09.08.	Bärfischenhaus (BE)
30.08.	Roggenburg (BL)

MX Amateur

04.07.	Ederswiler (JU)
11.07.	Broc (FR)
09.08.	Bärfischenhaus (BE)
15.08.	Linden (BE)
13.09.	Ménières (FR) prov.

MXGP OF SWITZERLAND
presented by bss
28.–29. März 2026 ///
Frauenfeld, Gachnang (TG)
» SA /// 28.03.2026 /// 08.00–18.00 Uhr /// **Training / Qualifikation** MXGP, MX2, EMX125 und EMX 250
» SA /// 28.03.2026 /// 17.30–24.00 Uhr /// **MX-Party** mit Riedberg Partyband und DJ Urs
» SO /// 29.03.2026 /// 08.30–18.00 Uhr /// **EM- und WM-Läufe** MXGP, MX2, EMX125 und EMX 250
Weitere Infos auf:
www.mxgp-switzerland.com

MX Sidecar

12.04.	Wohlen (AG)
03.05.	Schlatt (ZH)
16.05.	Hünikon (ZH)
25.05.	Muri (AG)
20.06.	Feldkirch (AUT)
04.07.	Obernheim (BL)
15.08.	Walde (AG)
29.08.	Roggenburg (BL)
05.09.	Waldhäusern (AG)
12.09.	Ehrendingen (AG)
26.–27.09.	Amriswil (TG)
03.10.	Escholzmatt (LU)

MX Women

TBA	Sézegnin (GE)
12.04.	Wohlen (AG)
25.–26.04.	Ichertswil (SO)
03.05.	Schlatt (ZH)
10.05.	Oberriet (SG)
05.07.	Ederswiler (JU)
09.08.	Bärfischenhaus (BE)
15.08.	Linden (BE)
22.–23.08.	Trachslau (SZ)
30.08.	Roggenburg (BL)
26.–27.09.	Amriswil (TG)
03.10.	Escholzmatt (LU)

MX Yamaha

TBA	Sézegnin (GE)
18.04.	Wohlen (AG)
05.07.	Ederswiler (JU)
12.07.	Broc (FR)
08.08.	Bärfischenhaus (BE)
16.08.	Linden (BE)
29.08.	Roggenburg (BL)
13.09.	Ménières (FR) prov.

National MX1 & MX2

TBA	Sézegnin (GE)
05.07.	Ederswiler (JU)
11.07.	Broc (FR)
09.08.	Bärfischenhaus (BE)
15.08.	Linden (BE)
29.08.	Roggenburg (BL)
13.09.	Ménières (FR) prov.

Die ersten Gebrüder sind schon Weltmeister

Les premiers frères sont déjà champions du monde

Das Bruderpaar Christoph (*1954) und Andreas (*1954) Hüsser feierte 1988 mit grossem Vorsprung den Gewinn seines ersten Motocross-Seitenwagen-Weltmeistertitels.

WL Damals war es noch möglich, als Amateurteam mit Materialunterstützung von KTM (Motor und Technik) sowie VMC (Fahrwerk), Mechaniker Rolf Hässig und Motortuner Marcel Gerhard innerhalb eines kleinen Schweizer Teams Weltmeister zu werden.

Nach einer erfolgreichen Solo-Motocross-Karriere sagte der damals 34-jährige Christoph: «Mein Bruder Andreas ist der beste Beifahrer (Plampi) im Motocross-Seitenwagen – wir sollten es gemeinsam als Team versuchen.»

Der Erfolg stellte sich umgehend ein. In der Schweizer Meisterschaft 1987 führten sie die Rangliste an und erreichten in der Weltmeisterschaft einen viel beachteten fünften Schlussrang.

Damit war die Entscheidung gefallen, das Projekt Weltmeistertitel konsequent zu verfolgen. Mit Topmaterial, Werksunterstützung und vollem persönlichem Einsatz konnten die Brüder aus dem aargauischen Stetten 1988 ihren ersten Weltmeistertitel feiern.

Dass dieser Erfolg kein Zufall war, bewiesen die Hüsser-Brüder eindrucksvoll mit dem zweiten WM-Titel im Jahr 1989.

Die heute 72-jährigen, unzertrennlichen Brüder und leidenschaftlichen Motocross-Fans sind dem Sport bis heute eng verbunden. Durch wertvolles Sponsoring von Nachwuchsfahrern sowie als Besucher zahlreicher Motocross-Veranstaltungen in der Schweiz und in Europa sind sie weiterhin aktiv Teil der Szene. ///

Les frères jumeaux Christoph et Andreas Hüsser (1954) ont remporté haut la main leur 1er titre de champion du monde de side-car motocross en 1988.

À l'époque et au sein d'un petit team suisse, il était encore possible de remporter un titre mondial en tant qu'amateur, avec le soutien matériel de KTM Motor/Technik, de châssis VMC, du mécanicien Rolf Hässig et du motoriste Marcel Gerhard.

Après une carrière en motocross solo couronnée de succès, Christoph, alors âgé de 34 ans, a déclaré: «mon frère Andreas est le meilleur copilote (passager) en side-car motocross, nous devrions tenter de former un équipage».

Le succès fut immédiat: en tête du championnat suisse en 1987, ils terminaient à une 5ème place très remarquée au championnat mondial.

La décision était prise: ils se lançaient à la conquête du titre mondial. Grâce à un matériel de pointe, au soutien de l'usine et à un engagement personnel total, les 2 frères originaires de Stetten/AG ont remporté leur premier titre mondial en 1988.

Les Hüsser ont prouvé là que ce n'était pas le fruit du hasard, remportant une 2ème couronne mondiale en 1989.

Âgés aujourd'hui de 72 ans, les deux inséparables frères et passionnés de motocross sont toujours actifs, parrainant précieusement de jeunes pilotes et par leur présence comme spectateurs lors d'épreuves de motocross en Suisse et en Europe. ///

V.l.n.r: Rolf Hässig (Mechaniker), Andreas und Christoph Hüsser, Marcel Gerhard (Tuning)

… Die zweiten stehen bereits in den Startlöchern

Les deuxièmes frères sont en passe de le devenir ?

Schweizermeister sind sie schon: Nevio, 2025 gemeinsam mit Beifahrer Marius Strauss, ist mit Sicherheit einer der jüngsten MX-Sidecar-Champions der Schweiz. Und es geht ambitioniert weiter: 2026 werden zwei komplette Käser-Teams an den Start gehen.

WL Startnummer 859: Nevio (16), Baumaschinenmechaniker im 1. Lehrjahr, wird zusammen mit seinem Bruder Jano (15), Sekundarschüler, die Ziele Schweizermeistertitel und Europameisterschaft in Angriff nehmen. An der Weltmeisterschaft können sie altersbedingt noch nicht teilnehmen, da das Mindestalter von 16 Jahren für Jano erst 2027 erreicht ist.
Startnummer 84: Remo (18), Landmaschinenmechaniker im 4. Lehrjahr, und Luca (16), Schreiner im 2. Lehrjahr, haben sich für die kommende Saison ehrgeizige Ziele gesetzt: Top-3-Platzierungen in der Schweizer Meisterschaft sowie die Teilnahme an allen Weltmeisterschaftläufen mit Top-10-Resultaten. ///

Ils sont déjà champions suisses en 2025, Nevio et son passager Marius Strauss sont certainement les plus jeunes titrés MX Sidecars. Et en 2026, l'aventure perdurera: 2 équipages Käser complets seront au départ.

Le n° 859 Nevio 16 (mécanicien en machines de chantier, 1ère année) visera avec son frère Jano 15 (lycéen) les titres de champion suisse et au champion d'Europe nouvellement créé. Ils ne peuvent pas encore participer au championnat du monde, l'âge minimum étant de 16 ans, ce qui sera plus le cas en 2027.
Pour le team N° 84 avec Remo 18 (mécanicien agricole, 4ème année) et Luca 16 (menuisier, 2ème année), les objectifs pour la saison seront un classement parmi les 3 premiers au championnat suisse et parmi les Top10 au championnant du monde. ///

Premiere bei der Schweizer Armee: Motocross-Athlet als «Qualifizierter Athlet» anerkannt

Première à l'Armée suisse : un pilote de motocross reconnu comme «athlète qualifié»

Mit grosser Freude dürfen wir bekannt geben, dass Remo Käser (Swiss Olympic Talent Card holder) von der Schweizer Armee offiziell als «Qualifizierter Athlet» anerkannt wurde. Er ist damit der erste Seitenwagenrennfahrer, der von diesem Status profitiert, und wird seine Rekrutenschule als Motorfahrer im Herbst 2026 (RS Start 2a) in Wangen a.A. absolvieren.

SWISS MOTO /// Der Status «Qualifizierter Athlet» ermöglicht es, militärische Verpflichtungen und sportliche Karriere optimal zu verbinden und stellt sicher, dass Athleten ihr Leistungsniveau auch während der Dienstzeit halten können. So schafft Swiss Moto weiterhin neue Perspektiven für unsere Athleten. ///

C'est avec grand plaisir que Swiss Moto annonce que Remo Käser (Swiss Olympic Talent Card holder) a été officiellement reconnu par l'Armée suisse avec le statut de «Sportif qualifié». Il devient ainsi le premier pilote de side-car à bénéficier de ce statut et effectuera son école de recrues en tant que conducteur militaire lors de la RS 2a à l'autne 2026 à Wangen a.A.

SWISS MOTO /// *Le statut de «Sportif qualifié» permet de concilier de manière optimale les obligations militaires et une carrière sportive de haut niveau, tout en garantissant le maintien du niveau de performance durant le service. C'est ainsi que Swiss Moto continue à créer de nouvelles perspectives pour ses athlètes. ///*

Nachwuchstalent erneut im Kawasaki ZX-4RR Cup am Start

Le jeune talent prendra à nouveau le départ de la Kawasaki ZX-4RR Cup

Aaron Thomas Müller aus Degersheim steht vor seiner zweiten Saison im Kawasaki ZX-4RR Cup der Euro Moto – der neuen internationalen Rennserie, die aus der ehemaligen IDM Internationalen Deutschen Meisterschaft hervorgegangen ist. Nach einer beeindruckenden Debütsaison 2025, in der mit zwei Podestplätzen und Rang fünf in der Euro Moto 25 für Aufsehen sorgte, greift der junge Ostschweizer 2026 erneut an.

WL Mit 32 Startern im Fahrerfeld wird der Kawasaki ZX-4RR Cup in der 2026'er Saison anspruchsvoll. Doch darin liegt Aarons Chance: Die intensive Rookie-Saison 2025 brachte ihm wertvolle Rennerfahrung, mentale Stärke und entscheidende Lernprozesse.Aaron bewies Kampfgeist, Konstanz und Entwicklungspotenzial.

Mit Roman Raschle von Rasche Racing steht Aaron ein ehemaliger IDM-Pilot als Teammanager und Sponsor zur Verfügung. Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist die Förderung durch die Swiss Moto Talent Card, mit der Aaron als Schweizer Nachwuchstalent gezielt unterstützt wird. Diese Anerkennung ermöglicht ihm professionell strukturierte Trainings auf Top-Niveau und schafft optimale Voraussetzungen, um sich in der Euro-Moto-Serie weiter zu etablieren.

Parallel zum Leistungssport beginnt Aaron 2026 seine Lehre als Informatiker, bei einem Ostschweizer Top-Unternehmen. Der Ausbildungsbetrieb steht hinter dem Leistungssport und unterstützt ihn mit Freistellungen für Trainings- und Renntage – ein starkes Beispiel dafür, wie Berufsausbildung und Spitzensport erfolgreich kombiniert werden können.

Neu präsentiert sich Aaron in dieser Saison auch digital noch professioneller: Für 2026 verfügt er über eine eigene Homepage und ist auf Social Media weiterhin aktiv präsent. Über seine Website informiert Aaron laufend über alle Renntermine, Ergebnisse, aktuelle Entwicklungen, und bietet Fans und Partnern einen direkten Einblick in seinen sportlichen Alltag.

Sportlich wie persönlich ist Aaron Thomas Müller damit hervorragend aufgestellt. Als jüngster Fahrer im Feld, mit internationaler Rennerfahrung, professioneller Förderung, kompetenter technischer Unterstützung, digitaler Präsenz und einem starken Umfeld ist für die Saison 2026 eines klar:

Von Aaron ist in der Euro Moto Grosses zu erwarten. ///

Aaron Thomas Müller, originaire de Degersheim, s'apprête à disputer sa deuxième saison dans la Kawasaki ZX-4RR Cup de l'Euro Moto, la nouvelle série internationale issue de l'ancien championnat allemand IDM. Après une première saison impressionnante en 2025, au cours de laquelle il s'est fait remarquer avec deux podiums et une cinquième place dans l'Euro Moto 25, le jeune pilote de Suisse orientale repart à l'attaque en 2026.

Avec 32 pilotes au départ, la Kawasaki ZX-4RR Cup s'annonce exigeante pour la saison 2026. Mais c'est là que réside la chance d'Aaron : la saison 2025, intense pour un rookie, lui a apporté une précieuse expérience de la course, une force mentale et des apprentissages décisifs. Aaron a fait preuve de combativité, de constance et d'un potentiel de développement.

Avec Roman Raschle de Rasche Racing, Aaron dispose d'un ancien pilote IDM comme chef d'équipe et sponsor. Une autre étape importante est le soutien apporté par la Swiss Moto Talent Card, qui soutient Aaron de manière ciblée en tant que jeune talent suisse. Cette reconnaissance lui permet de bénéficier d'entraînements professionnels structurés au plus haut niveau et crée les conditions optimales pour continuer à s'imposer dans la série Euro Moto.

Parallèlement au sport de compétition, Aaron commence en 2026 son apprentissage d'informaticien dans une entreprise de pointe de Suisse orientale, membre de l'entreprise formatrice soutient le sport de compétition et lui accorde des congés pour les jours d'entraînement et de course – un excellent exemple de la manière dont la formation professionnelle et le sport de haut niveau peuvent être combinés avec succès.

Cette saison, Aaron se présente également de manière encore plus professionnelle sur le plan numérique : pour 2026, il dispose de son propre site web et continue d'être très actif sur les réseaux sociaux. Sur son site web, Aaron fournit des informations en continu sur toutes les dates de courses, les résultats, les développements actuels et offre à ses fans et partenaires un aperçu direct de son quotidien sportif.

Sur le plan sportif comme sur le plan personnel, Aaron Thomas Müller est donc parfaitement armé. En tant que plus jeune pilote du peloton, fort d'une expérience internationale en compétition, d'un soutien professionnel, d'une assistance technique compétente, d'une présence numérique et d'un environnement solide, une chose est sûre pour la saison 2026 :

On peut attendre de grandes choses d'Aaron dans l'Euro Moto. ///

Ein Jahr, das Türen öffnet – und ein 2026 mit doppeltem Programm

Une année qui ouvre des portes – et un double programme pour 2026

Für den Schweizer Road-Racing-Nachwuchsfahrer Alessio Arnold war 2025 ein Jahr der klaren Signale.
2026 geht Arnold mit Fullmoto Squadra Corse erneut in der ESBK Talent Meisterschaft an den Start und erweitert sein Programm zusätzlich um den Moto4 European Cup.

MSR PRIME SPORTS MANAGEMENT /// Die spanische ESBK gilt seit Jahren als eine der härtesten Nachwuchs-Plattformen Europas. Volle Starterfelder, hohes Tempo und professionelles Umfeld verlangen nicht nur Geschwindigkeit, sondern auch Rennintelligenz.
Besonders in Erinnerung bleiben die siegreichen Rennwochenenden in Barcelona und Aragón. In engen Duellen überzeugte Arnold mit taktischem Geschick, sauberen Manövern und der nötigen Ruhe in entscheidenden Rennphasen, was ihm am Ende einen starken zweiten Gesamtrang im ESBK Talent Cup einbrachte.
Ein wichtiger Faktor für diesen Erfolg war die Zusammenarbeit mit dem Team Fullmoto Squadra Corse. Fahrer und Team wuchsen über die Saison hinweg sichtbar zusammen.
Für 2026 setzt Alessio Arnold genau hier an. Der erneute Start im ESBK Talent Cup soll Kontinuität bringen und die Chance eröffnen, dauerhaft um Siege und den Titel mitzufahren. Parallel dazu stellt der Einstieg in den Moto4 European Cup (ehemals European Talent Cup ETC) einen logischen nächsten Schritt dar.
Nach einem richtungsweisenden Jahr 2025 sind die Erwartungen klar definiert: Bestätigung im ESBK-Umfeld und Fortschritt auf internationaler Bühne. Gelingt dieser Spagat, kann 2026 für Alessio genau das werden, ein Jahr, das nicht nur Resultate liefert, sondern Perspektiven öffnet. ///

Pour Alessio Arnold, jeune pilote suisse de la discipline course sur route, 2025 fut une année riche en signaux clairs. En 2026, Arnold prendra à nouveau le départ de ce championnat au sein du team Fullmoto Squadra Corse et élargira son programme à la Moto4 European Cup.

MSR PRIME SPORTS MANAGEMENT /// *Depuis des années, l'ESBK espagnol est considéré comme l'une des plateformes les plus difficiles d'Europe pour les jeunes talents. Des grilles de départ remplies, un rythme élevé et un environnement professionnel exigent non seulement de la vitesse mais aussi de l'intelligence en course.*
Les victoires lors des week-ends de compétition à Barcelone et en Aragon restent particulière-ment mémorables. Dans des duels serrés, Arnold a convaincu par son habileté tactique, ses manœuvres propres et le calme nécessaire dans les phases décisives de l'épreuve, ce qui lui a finalement valu une excellente 2ème place au classement général de l'ESBK Talent Cup.
La collaboration avec le team Fullmoto Squadra Corse a été un facteur important de ce succès et ce binôme a visiblement grandi ensemble en cours de saison.
C'est précisément là qu'Alessio Arnold veut faire la différence en 2026. Une 2ème participation à l'ESBK Talent Cup devrait lui apporter de la continuité et lui donner la chance de se battre pour des victoires et le titre. Parallèlement, son entrée dans la Moto4 European Cup (anciennement European Talent Cup ETC) représente une étape logique dans sa progression.
*Après une année 2025 décisive, les attentes sont clairement définies: confirmation dans le milieu ESBK et progrès sur la scène internationale. S'il réussit ce grand écart, 2026 pourrait être pour Alessio une année qui non seulement apporte des résultats mais ouvre également de nouvelles perspectives. ///

#38 Alessio Arnold

Sieger Alessio
Vainqueur Alessio

Einladung zur Ordentlichen Generalversammlung 2026

Convocation à l'assemblée générale ordinaire 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, die Swiss Moto Clubs sowie die Einzelmitglieder (inkl. Ehrenmitglieder) zur ordentlichen Generalversammlung 2026 von Swiss Moto einzuladen. Sie findet wie folgt statt:

Datum: Samstag, 28. Februar 2026
Zeit: ab 09.30 Uhr
Ort: HOTEL aarau-WEST, Muhenstrasse 58, CH-5036 Oberentfelden
Programm: ab 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr Welcome-Coffee
- Kontrolle der angemeldeten Mitglieder
- Verteilung des Stimmmaterials
- Einschreibung der offiziellen Club-Delegierten und Einzelmitglieder

10.00 Uhr: Generalversammlung
12.00 Uhr: Apero, Mittagessen (CHF 40.00, exklusive Getränke)

Wir freuen uns, Sie bald in Oberentfelden zu begrüssen und verbleiben mit freundlichen Grüssen. ///

Traktandenliste GV 2026

1. Begrüssung, Präsentation
2. Konstituierung der GV, Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der, GV vom 1. März 2025
4. Jahresbericht des Präsidenten 2025, Genehmigung
5. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder in Globo
5.1 Ressort Sport, Rolf Enz
5.2 Ressort Touring, Pascal Gander
5.3 Ressort Events, Claude Clément
5.4 Generalsekretariat, Rolf Enz
6. Präsentation Jahresrechnung 2025
7. Bericht der Revisionsstelle
8. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
9. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
10. Entlastung der verschiedenen verantwortlichen Organe
11. Festlegen der Jahresbeiträge 2027
12. Präsentation des Budgets 2027 und Abstimmung
13. Wahl der unabhängigen Revisionsstelle
14. Anträge: keine eingegangen
15. Ehrungen
16. Bestätigung des Ortes der GV 2027
17. Verschiedenes
18. Abschluss der ordentlichen GV 2026

Mesdames, Messieurs,

Nous avons le plaisir d'inviter les clubs Swiss Moto et les membres individuels (incl. membres d'honneur) à l'assemblée générale 2026 du Swiss Moto qui aura lieu selon le programme suivant :

Date: *Samedi, 28 février 2026*
Heure: *dès 09h30*
Lieu: HOTEL aarau-WEST, Muhenstrasse 58, CH-5036 Oberentfelden
Programme: *dès 09h30 jusqu'à 10h00 Welcome-Coffee*
- *Contrôle des membres inscrit*
- *Distribution du matériel de vote*
- *Inscription des délégués officiels des clubs et des membres individuels*

10h00: *Assemblée générale*
12h00: *Apéro, Diner (CHF 40.00, boissons exclusives)*

Au plaisir de vous rencontrer à Oberentfelden, nous vous présentons nos cordiales salutations. ///

Ordre du jour AG 2026

1. *Salutations, Présentation*
2. *Constitution de l'AG, Choix des scrutateurs*
3. *Approbation du procès-verbal de l'AG du 1 mars 2025*
4. *Rapport annuel 2025 du président Approbation*
5. *Rapports annuels d'activités des membres du comité central in Globo*
5.1 *Ressort Sport, Rolf Enz*
5.2 *Ressort Touring, Pascal Gander*
5.3 *Ressort Events, Claude Clément*
5.4 *Secrétariat général, Rolf Enz*
6. *Présentation des Comptes 2025*
7. *Rapport de l'organe de révision*
8. *Rapport de la commission de gestion*
9. *Acceptation des comptes 2025*
10. *Approbation et décharge des différents organes*
11. *Fixation des cotisations annuelles 2027*
12. *Présentation du budget 2027 et acceptation*
13. *Choix de l'organe indépendant de révision*
14. *Proposition: aucune reçue*
15. *Distinctions*
16. *Confirmation du lieu de l'AG 2027*
17. *Divers*
18. *Clôture de l'AG ordinaire 2026*

Developed with Shell ADVANCE Technical partner PIRELLI

www.ducati.ch

I'm Legend

Monster Swiss Premiere | 21. Februar 2026

Die Monster präsentiert sich in ihrer fünften Generation mit überarbeitetem Design, neuem V2-Twin-Motor und modernster elektronischer Ausstattung. Sie steht für die kontinuierliche Weiterentwicklung eines unverwechselbaren Charakters – einer Legende, die seit über drei Jahrzehnten Generationen von Motorradbegeisterten inspiriert.

Erlebe die neue Ducati Monster am 21. Februar 2026 bei deinem Ducati Partner.

Mehr Informationen erhältst du bei deinem Ducati Partner oder auf ducati.ch

Hubraum 890 cm³ | **Leistung** 111 PS (81,6 kW) bei 9.000 U/min
Drehmoment 91,1 Nm bei 7.250 U/min | **Gewicht fahrfertig ohne Kraftstoff** ab 175 kg

4|Ever Ducati 4 Jahre Garantie mit unbegrenzter Kilometerleistung für alle Ducati Modelle.

FIM Awards 2025, Lausanne

SBK Chamion Toprak Razgatlioglu mit Jorge Viegas

Die FIM Awards 2025 fanden am 6. Dezember erstmals in Lausanne, Schweiz, statt und ehrten über 50 Weltmeister verschiedener Motorradsport-Disziplinen.

FIM /// Neben Superbike-Champion Toprak Razgatlioglu wurden Stars wie Marc Márquez, Daniel Sanders und Manuel Lettenbichler im SwissTech Convention Center ausgezeichnet. Die Gala feierte die Erfolge der Saison vor 900 Gästen.

- **Höhepunkte:** Die Zeremonie, moderiert von Lauriane Gilliéron und Gavin Emmett, zeichnete Meister aus den Be reichen MotoGP, Superbike, Motocross, Enduro und Trial aus.
- **Wichtige Preisträger:** Toprak Razgatlioglu (Superbike), Daniel Sanders (RallyGP), Manuel Lettenbichler (Hard Enduro) und Marc Márquez wurden für ihre herausragenden Leistungen geehrt.
- **Besondere Ehrungen:** Marc Márquez erhielt den neuen FIM Sporting Trophy für ein bemerkenswertes Comeback. Der 14-jährige Tino Stjernegaard Olsen wurde als erster FIM SGP4-Weltmeister geehrt.
- **Nationenpreise:** Australien triumphierte beim Speedway of Nations (SON) und Motocross of Nations, während Deutschland den U21-Speedway-Titel (SoN2) holte.
- **Veranstaltungsort:** Zum ersten Mal in der 121-jährigen Geschichte der FIM fand die Gala im Heimatland des Verbandes, der Schweiz, statt.

Die Veranstaltung bot einen feierlichen Abschluss der 2025er Motorsportsaison und würdigte die Goldmedaillengewinner in Anwesenheit zahlreicher Legenden des Sports. ///

Les FIM Awards 2025 se sont déroulés pour la première fois à Lausanne, en Suisse, le 6 décembre, et ont récompensé plus de 50 champions du monde dans différentes disciplines du sport moto.

FIM /// *Outre le champion Superbike Toprak Razgatlioglu, des stars telles que Marc Márquez, Daniel Sanders et Manuel Lettenbichler ont été récompensées au SwissTech Convention Center. Le gala a célébré les succès de la saison devant 900 invités.*

- ***Moments forts :*** *la cérémonie, animée par Lauriane Gilliéron et Gavin Emmett, a récompensé les champions des disciplines MotoGP, Superbike, Motocross, Enduro et Trial.*
- ***Lauréats importants :*** *Toprak Razgatlioglu (Superbike), Daniel Sanders (RallyGP), Manuel Lettenbichler (Hard Enduro) et Marc Márquez ont été récompensés pour leurs performances exceptionnelles.*
- ***Distinctions spéciales :*** *Marc Márquez a reçu le nouveau trophée sportif de la FIM pour son retour remarquable. Tino Stjernegaard Olsen, 14 ans, a été honoré en tant que premier champion du monde FIM SGP4.*
- ***Prix des nations :*** *l'Australie a triomphé au Speedway of Nations (SON) et au Motocross of Nations, tandis que l'Allemagne a remporté le titre U21 de speedway (SoN2).*
- ***Lieu :*** *pour la première fois en 121 ans d'histoire de la FIM, le gala s'est déroulé dans le pays d'origine de la fédération, la Suisse.*

L'événement a clôturé en beauté la saison 2025 des sports mécaniques et a rendu hommage aux médaillés d'or en présence de nombreuses légendes de ce sport. ///

FIM Racing Motorcycle Museum

Das RMM befindet sich im ehemaligen Hauptsitz der FIM in der Schweizer Gemeinde Mies und wird als permanente Ausstellung dienen, die die reiche und illustre Geschichte des Motorrad-rennsports von seinen Anfängen bis heute würdigt.

WL Nach dem Durchschneiden des Bandes riefen Jorge Viegas und Fabio Muner Giacomo Agostini, 15-facher FIM-Weltmeister im Strassenrennsport, Harry Everts, 4-facher FIM-Motocross-Weltmeister, Sammy Miller, FIM-Legende im Trial- und Strassenrennsport, und Carmelo Ezpeleta, CEO von Dorna, Veranstalter der FIM MotoGP™, auf die Bühne, die die Ehre hatten, als erste in die neue Hall of Fame der FIM aufgenommen zu werden.
Jorge Viegas, Präsident der FIM, erklärte: «Angesichts seiner langen und reichen Geschichte ist es äusserst spannend, dass der Motorradrennsport nun im Racing Motorcycle Museum ein dauerhaftes Zuhause gefunden hat, wo sein Erbe von Besuchern aus aller Welt gefeiert und gewürdigt werden kann.» ///

Installé dans l'ancien siège de la FIM, sur la commune suisse de Mies (Suisse), le RMM servira de vitrine permanente célébrant la riche et illustre histoire de la course motocycliste, de ses origines à nos jours.

LAprès la coupure du ruban, Jorge Viegas et Fabio Muner ont appelé Giacomo Agostini, 15 fois Champion du Monde de courses sur circuit FIM, Harry Everts, 4 fois Champion du Monde de Motocross FIM, Sammy Miller, Légende FIM de Trial et de courses sur circuit, et Carmelo Ezpeleta - CEO de Dorna, promoteur du FIM MotoGP™, qui ont eu l'honneur de devenir les premiers intronisés au nouveau Hall of Fame de la FIM.
Jorge Viegas- Président de la FIM, a déclaré : « Avec une histoire aussi longue et riche, il est extrêmement enthousiasmant que la course motocycliste dispose désormais d'un foyer permanent au Racing Motorcycle Museum, où son héritage peut être célébré et apprécié par des visiteurs du monde entier. » ///

FIM Kongress / *Congrès de la FIM*

Swiss Moto Delegation am FIM Kongress in Lausanne.
V.l.n.r.: Ing. Luigi Brenni (Ehrenpräsident), Walter Wobmann (Präsident) und Willy Läderach (CEO MXGP Schweiz), Rolf Enz (CEO Swiss Moto) ///

Délégation de Swiss Moto au Congrès de la FIM à Lausanne. De gauche à droite : Luigi Brenni (président d'honneur), Walter Wobmann (président), Willy Läderach (directeur général de MXGP Suisse), Rolf Enz (directeur général de Swiss Moto) ///

Neue Trial-Saison 2026

Nouvelle Saison de Trial 2026

WALTER WERMUTH /// Die Trial-Kommission von Swiss Moto (CTR) hat intensiv an der Vorbereitung der Saison 2026 gearbeitet und zahlreiche Neuerungen eingeführt, darunter neue Kategorien für alte Trial-Motorräder und für Anfänger.

» TRIAL-KOMMISSION SWISS MOTO 2026

Die Trial-Kommission startet mit ehrgeizigen Initiativen in die Saison, die ihr Engagement für die Entwicklung der Disziplin widerspiegeln. Florian Pizzolon: «Als Präsident freue ich mich, Ihnen die Neuheiten vorstellen zu dürfen, die dieses Jahr zu einem Meilenstein für den Trial-Sport in der Schweiz machen werden.»

» NEUE KATEGORIEN

Die Vintage-Lizenz ist für Teilnehmer bestimmt, die mit Vintage-/Oldtimer-Trial-Motorrädern antreten, die den technischen Bestimmungen des Reglements entsprechen, das auf der Website von Swiss Moto zu finden ist: https://www.swissmoto.org/fr/motorsport/trial.

Die Teilnehmer nehmen an der Meisterschaft teil und erhalten eine Preisverleihung und eine Tageswertung.

Ebenso wie in der Kategorie FREE müssen Fahrer, die keine gültige Jahres-Trial-Lizenz besitzen, eine Tageslizenz beantragen, um an der Veranstaltung teilnehmen zu können. Inhaber einer Tageslizenz können frei wählen, welche Torfarben sie passieren möchten. Es gibt weder eine Wertung noch eine Preisverleihung und es werden keine Punkte für eine Meisterschaft vergeben. Mit der Tageslizenz FREE können Sie also frei in den Zonen fahren, wo Sie möchten.

Die Anmeldung für die Tageslizenz muss vor jedem Rennen über Racemanager auf der Website von Swiss Moto erfolgen.

Alle anderen Kategorien, einschliesslich des E-Kids Cup, stehen erneut auf dem Programm für eine Meisterschaft, die wieder sieben Rennen auf Schweizer Gebiet umfasst.

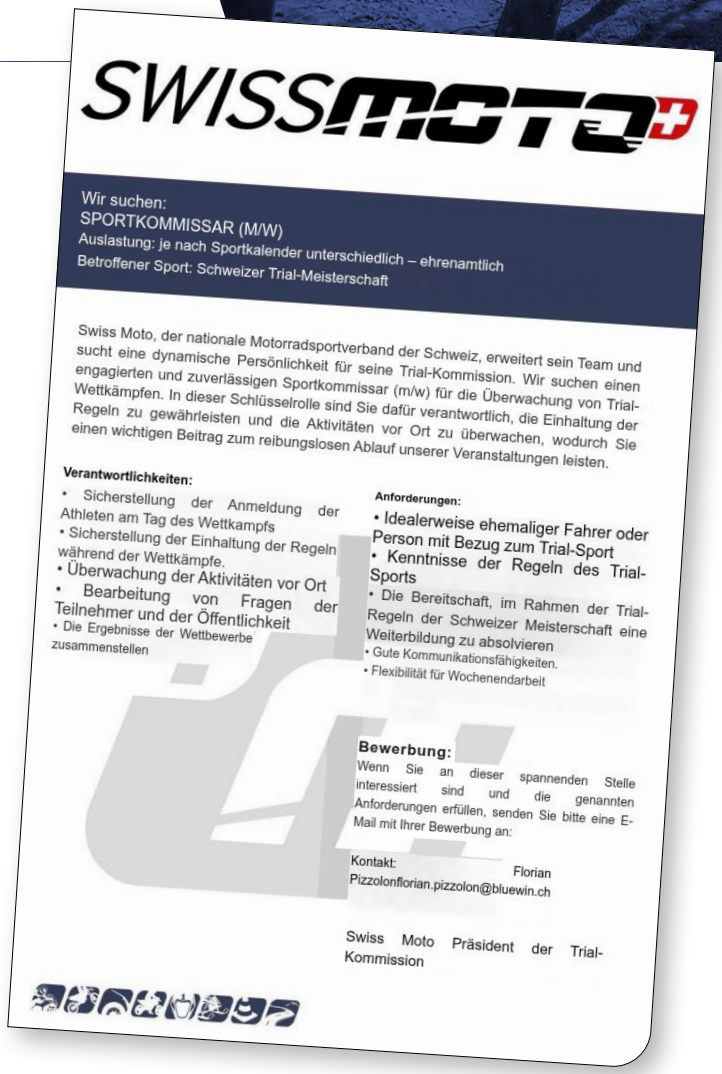
Beachten Sie, dass die Trial-Kommission ihr Team zur Überwachung der Trial-Wettbewerbe erweitern möchte.

» CTR SWISS MOTO TRAININGSLAGER 2026

Auch dieses Mal wird am 14. und 15. März 2025 wieder ein aussergewöhnliches Trainingslager in Biasca organisiert. Diese auf ein Wochenende angesetzte Veranstaltung wird von einem Weltklassefahrer, dem spanischen Piloten Miquel Gelabert, geleitet, dessen Fachwissen wertvolle Ratschläge und technische Einheiten auf hohem Niveau verspricht.

» INFORMATIONEN, REGLEMENTE, KALENDER

www.swissmoto.org ///



SWISSMOTO

Wir suchen:
SPORTKOMMISSAR (M/W)
Auslastung: je nach Sportkalender unterschiedlich – ehrenamtlich
Betroffener Sport: Schweizer Trial-Meisterschaft

Swiss Moto, der nationale Motorradsportverband der Schweiz, erweitert sein Team und sucht eine dynamische Persönlichkeit für seine Trial-Kommission. Wir suchen einen engagierten und zuverlässigen Sportkommissar (m/w) für die Überwachung von Trial-Wettkämpfen. In dieser Schlüsselrolle sind Sie dafür verantwortlich, die Einhaltung der Regeln zu gewährleisten und die Aktivitäten vor Ort zu überwachen, wodurch Sie einen wichtigen Beitrag zum reibungslosen Ablauf unserer Veranstaltungen leisten.

Verantwortlichkeiten:
- Sicherstellung der Anmeldung der Athleten am Tag des Wettkampfs
- Sicherstellung der Einhaltung der Regeln während der Wettkämpfe.
- Überwachung der Aktivitäten vor Ort
- Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer und der Öffentlichkeit
- Die Ergebnisse der Wettbewerbe zusammenstellen

Anforderungen:
- Idealerweise ehemaliger Fahrer oder Person mit Bezug zum Trial-Sport
- Kenntnisse der Regeln des Trial-Sports
- Die Bereitschaft, im Rahmen der Trial-Regeln der Schweizer Meisterschaft eine Weiterbildung zu absolvieren
- Gute Kommunikationsfähigkeiten.
- Flexibilität für Wochenendarbeit

Bewerbung:
Wenn Sie an dieser spannenden Stelle interessiert sind und die genannten Anforderungen erfüllen, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrer Bewerbung an:

Kontakt: Florian
Pizzolonflorian.pizzolon@bluewin.ch

Swiss Moto Präsident der Trial-Kommission

Trial Championship 2026

12.04.	Develier (JU)
31.05.	Bassecourt (JU)
07.06.	La Chaux-de-Fonds (NE)
16.08.	Roches (BE)
22.–23.08.	Grimmialp (BE)
29.08.	Moudon (VD) Vintage
05.09.	Susten (VS)
27.09.	Trial Des Nations (ESP)
03.10.	Grandval (BE)

WALTER WERMUTH /// La commission trial de Swiss Moto (CTR) a effectué un travail intensif pour préparer la saison 2026 avec pleins de nouveautés notamment des nouvelles catégories pour les motos de trial anciennes et pour l'initiation.

» COMMISSION TRIAL SWISS MOTO 2026

La Commission Trial débute la saison avec des initiatives ambitieuses qui reflètent son engagement envers le développement de la discipline. Florian Pizzolon : « En tant que président, je suis ravi de vous présenter les nouveautés qui feront de cette année une étape marquante pour le Trial en Suisse ».

» NOUVELLES CATÉGORIES

La licence Vintage est destinée aux concurrents participant avec des motos Trial Vintage / Oldtimer conformes aux dispositions techniques prévues par le règlement à découvrir sur le site Swiss Moto : https://www.swissmoto.org/fr/motorsport/trial. Les concurrents participent au championnat et auront une remise de prix et un classement journalier.

Ainsi que la catégorie FREE ; les pilotes ne disposant pas d'une licence Trial annuelle valable doivent demander une licence journalière afin de participer à la manifestation. Les titulaires d'une licence journalière choisissent librement les couleurs de portes qu'ils souhaitent franchir. Il n'y a ni classement, ni remise de prix, et aucune attribution de points pour un championnat. Avec la licence FREE journalière vous êtes donc libre de rouler ou vous voulez dans les zones.

L'inscription en licence journalière doit se faire à l'avance de chaque course via Racemanager sur le site de Swiss Moto.

Toutes les autres catégories y compris la E-Kids Cup sont à nouveau au programme pour un championnat qui compte à nouveau sept courses sur le territoire helvétique.

A noter que la commission trial recherche à élargir son équipe pour superviser les compétitions trial.

» CAMP D'ENTRAÎNEMENT CTR SWISS MOTO 2026

À nouveau, un camp d'entraînement exceptionnel sera organisé à Biasca les 14 et 15 mars 2025. Cet événement programmé sur un week-end, sera entrainé par une pointure du mondial le pilote espagnol Miquel Gelabert dont l'expertise promet d'offrir des conseils précieux et des sessions techniques de haut niveau.

» Informations, Règlements, Calendrier

www.swissmoto.org ///

SWISSMOTO

Nous recherchons:
COMMISSAIRE SPORTIF (H/F)
Taux d'occupation: variable selon le calendrier sportif - en bénévolat
Sport concerné: Championnat Suisse de Trial

Swiss Moto, la fédération nationale de sport motocycliste en Suisse, élargit son équipe et recherche une personnalité dynamique pour sa commission de trial. Nous recherchons un/une commissaire sportif engagé(e) et fiable pour superviser les compétitions de Trial. Dans ce rôle clé, vous serez responsable de garantir le respect des règles et de superviser les activités sur le terrain, contribuant ainsi de manière significative au bon déroulement de nos événements.

Responsabilités:
- Assurer l'inscription des athlètes les jours de la course
- Assurer le respect des règles pendant les compétitions.
- Superviser les activités sur le terrain
- Gérer les questions des participants et du public
- Compiler les résultats des compétitions

Exigences:
- Idéalement ancien pilote ou personne étant proche du sport trial
- Connaissance des règles du sport trial
- La volonté de suivre une formation continue dans le cadre du règlement trial du Championnat Suisse
- Bonnes compétences en communication.
- Flexibilité pour travailler les weekends

Candidature:
Si vous êtes intéressé(e) par ce poste passionnant et que vous répondez aux exigences mentionnées, veuillez envoyer un mail/courriel de motivation, à:

Contact :
Florian Pizzolon
florian.pizzolon@bluewin.ch

Swiss Moto
Président de la Commission de Trial

Ab 2026 zusätzliche MX-NASAK-Anlagen!

De nouvelles installations MX-NASAK à partir de 2026!

Swiss Moto stärkt die nationale Motocross-Infrastruktur nachhaltig.

Ein weiterer, wichtiger Meilenstein für den Schweizer Motorradsport. Im Rahmen der Neueinstufung bei Swiss Olympic hat Swiss Moto die hohen Anforderungen eines BASPO-Eingabeverfahrens erfüllt und zwei zusätzliche Motocross-Anlagen erfolgreich validieren lassen.

SWISS MOTO /// Die Motocross-Strecken Cossonay (VD) und Ederswiler (JU) werden per 1. Januar 2026 offiziell in den nationalen NASAK-Katalog aufgenommen.
Diese Erweiterung ist Teil des neuen Swiss Moto Sportanlagenkonzepts Schweiz. Das Konzept verfolgt eine geografisch sinnvolle nationale Verteilung der Anlagen und schafft stabile, nachhaltige Rahmenbedingungen für Nachwuchs- und Leistungssport:

- Westschweiz: Cossonay (VD)
- Nordschweiz: Ederswiler (JU)
- Ostschweiz: Beggingen (SH) / Schlatt (TG)

Damit verfügt Swiss Moto ab 2026 über ein schweizweites NASAK-Anlagennetz:

- optimale Trainingsbedingungen für Nachwuchs und Elite ermöglicht
- Anfahrtswege reduziert und den ökologischen Fussabdruck senkt
- Planungssicherheit für Athletinnen, Trainer und Anlagenbetreiber schafft
- die internationale Anschlussfaehigkeit des Schweizer Motocross weiter stärkt

Die Aufstufung bei Swiss Olympic ist kein Endpunkt, sondern der Startpunkt. Swiss Moto entwickelt sich Schritt für Schritt in Richtung der höchst eingestuften Verbände weiter und gibt dem Motorradsport in der Schweiz ein neues Gesicht und eine klare Identität.
Ein grosser Dank geht an die Betreiber der Anlagen in Cossonay, Ederswiler, Beggingen und Schlatt sowie an alle Partner, die diesen wichtigen Schritt für den Schweizer Motorradsport mittragen.

Swiss Moto entwickelt den Sport weiter – strukturiert, nachhaltig und gemeinsam mit starken Partnern. ///

Swiss Moto renforce durablement l'infrastructure nationale du motocross

Une étape majeure pour le sport motocycliste suisse: dans le cadre de la nouvelle classification de Swiss Moto par Swiss Olympic, la Fédération a réussi a satisfaire aux exigences élevées de la procédure de dépôt de l'Office fédéral du sport (OFSPO) et a faire valider deux installations de motocross supplémentaires.

SWISS MOTO /// *Les pistes de motocross de Cossonay (VD) et Ederswiler (JU) seront officiellement intégrées au catalogue national NASAK a compter du 1er janvier 2026.*
Cette extension s'inscrit dans le cadre du nouveau Concept suisse des installations sportives Swiss Moto. Ce concept repose sur une répartition géographique nationale cohérente et crée des conditions-cadres stables et durables pour le sport de la releve et de la performance:

- *Suisse romande : Cossonay (VD)*
- *Nord de la Suisse : Ederswiler (JU)*
- *Suisse Orientale : Beggingen (SH) / Schlatt (TG)*

A partir de 2026, Swiss Moto disposera ainsi d'un réseau national d'installations NASAK performant, permettant:

- *des conditions d'entrainement optimales pour la relève et l'Elite*
- *une réduction des distances de déplacement et de l'empreinte écologique*
- *une meilleure sécurité de planification pour les athlètes, les entraineurs et les exploitants*
- *un renforcement de la compétitivité internationale du motocross suisse*

La nouvelle classification par Swiss Olympic n'est pas un point final, mais un point de départ: Swiss Moto évolue pas a pas vers le niveau des fédérations les mieux classées et donne au sport motocycliste en Suisse un nouveau visage ainsi qu'une identité claire.
Un grand merci aux exploitants des installations de Cossonay, Ederswiler, Beggingen et Schlatt, ainsi qu'a tous les partenaires qui soutiennent activement cette évolution du sport motocycliste suisse.

Swiss Moto fait avancer le sport – de manière structurée, durable et en partenariat avec des acteurs forts. ///

YZ BLU CRU FIM Europe Cup

Du bist bereit für ein cooles Nachwuchs-Event?
In den Klassen **YZ65, YZ85** und **YZ125** treten junge Yamaha Fahrer aus aller Welt beim **Superfinale in Frankreich, Ernée** an.

Falls du es nicht in die Endqualifikation schaffst, wartet trotzdem ein Yamaha Paddock Blue Willkommens-Paket auf dich!

Sei dabei und sichere dir:

- Ein unvergessliches Erlebnis mit der Yamaha Familie
- Kostenloses Yamaha Paddock Blue Willkommenspaket

Jetzt anmelden unter:
YZ BLU CRU FIM Europe Cup – Yamaha Motor

Anmeldeschluss: 02. März 2026

Wir freuen uns auf dich!

FHRM Vintage

Championship 2026

14.03.	FHRM Frühjahres-versammlung, Bellach
25.04.	Fahrtraining Ambri (Ticino)
13.–14.06.	Bergrennen Marchaux (FRA)
20.– 21.06.	Bergrennen Sancey le Grand (FRA)
04.–05.07.	Bergrennen Boécourt (CH)
11.–12.07.	Bergrennen Gaschney (FRA)
25.–26.07.	Bergrennen Petit Abergement (FRA)
15.–16.08.	Bergrennen Marlhes (FRA)
29.–30.08.	Bergrennen Frangy (FRA)
19.–20.09.	Bergrennen Schallenberg (CH)

Enduro

Championship 2026

28.–29.03.	Faulx (FRA)
05.04.	Vouziers (FRA)
26.04.	La Bresse (FRA)
10.05.	Essoyes (FRA)
24.05.	Epernay (FRA)
11.–12.07.	Vagney (FRA)
07.06.	Piemont (ITA)
23.08.	Gonsans (FRA)
06.09.	Mazel (FRA)
03.05.	Bagnes (Endurance)
16.05.	Bure (Endurance)
12.–17.10.	ISDE 2026 Grândola (P)

Supermoto

Championship 2026

18.–19.04.	TBA
09.–10.05.	Ambri (TI)
15.05.	Training Hoch-Ybrig (SZ)
16.–17.05.	Hoch-Ybrig (SZ)
26.06.	Training Villars-sous-Écot (TBA)
27.–28.06.	Villars-sous-Écot (TBA)
12.–13.09.	Frauenfeld (TG)
03.–04.10.	TBA

Snowcross

Championship 2026

21.03.	Leysin (inkl. CEST)
24.–25.01.	Formazza 1 (CEST)
21.–22.02.	Formazza 2 (CEST)
28.–29.03.	Livigno (CEST)

Superbike

Championship 2026

18.–19.04.	Croix-en-Ternois (FRA)
23.–24.05.	Mettet (BEL)
05.–06.06.	Francorchamps (BEL)
20.–21.06.	Carole (FRA)
08.–09.08.	Mettet (BEL)
18.–19.09.	Assen (NLD)

Swiss Moto verstärkt die Nachwuchsförderung im Motocross

Swiss Moto renforce la promotion de la relève en motocross

Swiss Moto baut sein Engagement in der Nachwuchsförderung konsequent weiter aus und gewinnt mit Maurice Chanton einen ausgewiesenen Motocross-Experten als Kadertrainer.

SWISS MOTO /// Maurice wurde einst als jüngster Schweizermeister in den Junioren Klassen 85ccm und 125ccm bekannt und sammelte anschliessend als ebenfalls jüngster Pilot - als 13-jähriger – in der Inter MX2 Klasse kontinuierlich Punkte. Auch international machte er auf sich aufmerksam: regelmässige Punkteplatzierungen im ADAC sowie in den EMX-Meisterschaften 125ccm und 250ccm unterstrichen sein grosses Talent. Wiederholte Verletzungen zwangen ihn schliesslich, seine aktive Karriere frühzeitig zu beenden.

Dem Motocross blieb Maurice jedoch eng verbunden. Mit der Chanton Racing School begleitet er seit Jahren erfolgreich Nachwuchspiloten vom frühesten Alter bis hin zu etablierten Elitepiloten und hat sich als Trainer mit Fachkompetenz, Struktur und Leidenschaft etabliert.

Die Verpflichtung von Maurice Chanton als Kadertrainer ist eine Synergie der besten Klasse. Er vereint den neuen Spirit, den Swiss Moto verkörpert, und wird gemeinsam mit seinen Verbandstrainerkollegen – unter der Regie von Philippe Dupasquier – die Talent-Card-, Nachwuchs- und Elitepiloten gezielt weiterentwickeln.

Im Rahmen seines Engagements bei Swiss Moto wird Maurice zudem die offiziellen Verbandstrainerschulungsstufen durchlaufen, welche für Verbandstrainer den höchsten nationalen Ausbildungs- und Qualitätsstandard darstellen.

«Nachwuchsförderung beginnt bei der Qualität der Trainer, und Motocross lebt von Leidenschaft, Erfahrung und Vorbildern. Mit Maurice holen wir jemanden in den Verband, der den Sport von klein auf lebt und selbst alle Stufen bis zum erfolgreichen Elitepiloten durchlaufen hat. Heute gibt er diese Erfahrung mit derselben Begeisterung weiter. Genau solche Persönlichkeiten braucht es, um junge Fahrer zu inspirieren und nachhaltig weiterzubringen.» Rolf Enz, CEO/Chef Leistungssport Swiss Moto.

Willkommen im Team, Maurice! ///

Swiss Moto poursuit de manière cohérente son engagement en faveur de la promotion de la relève et accueille Maurice Chanton en tant que entraîneur de cadre, un expert reconnu du motocross.

SWISS MOTO /// *Maurice s'est fait connaître très tôt en devenant le plus jeune champion suisse dans les catégories juniors 85cc et 125cc. Par la suite, alors âgé de seulement 13 ans, il a marqué régulièrement des points en Inter MX2, là aussi comme le plus jeune pilote de la catégorie. Son talent n'est pas passé inaperçu à l'international: des classements réguliers dans les points en ADAC ainsi qu'en championnats d'Europe EMX 125 et 250 ont confirmé son potentiel. Des blessures à répétition l'ont malheureusement contraint à mettre fin prématurément à sa carrière sportive.*

Maurice est toutefois resté profondément lié au motocross. Avec la Chanton Racing School, il accompagne depuis plusieurs années avec succès des jeunes pilotes dès le plus jeune âge jusqu'aux pilotes d'élite confirmés. Il s'est imposé comme entraîneur grâce à sa compétence technique, sa structure de travail et sa passion.

L'engagement de Maurice Chanton comme entraîneur de cadre représente une synergie de tout premier ordre. Il incarne le nouvel esprit porté par Swiss Moto et contribuera, aux côtés de ses collègues entraîneurs de la fédération – sous la régie de Philippe Dupasquier – au développement ciblé des pilotes Talent Card, de la relève et de l'élite.

Dans le cadre de sa mission au sein de Swiss Moto, Maurice suivra également les niveaux officiels de formation des entraîneurs de la fédération, lesquels représentent le plus haut standard national en matière de formation et de qualité pour les entraîneurs fédéraux.

«La promotion de la relève commence par la qualité des entraîneurs, et le motocross vit de passion, d'expérience et de modèles. Avec Maurice, nous intégrons au sein de la fédération une personnalité qui vit le motocross depuis son plus jeune âge et qui a lui-même franchi toutes les étapes jusqu'au niveau de pilote d'élite. Aujourd'hui, il transmet cette expérience avec la même passion. Ce sont exactement ce type de personnalités dont nous avons besoin pour inspirer les jeunes pilotes et les accompagner durablement dans leur développement.» Rolf Enz, CEO/Chef du sport de performance, Swiss Moto.

Bienvenue dans notre team Maurice! ///

Swiss Moto im sportlichen Wandel

Swiss Moto en pleine évolution sportive

Der Angleich an das Schweizer Sportsystem ist bei Swiss Moto im vollen Gang. Das ist kein Wunsch und kein «Nice to have», sondern eine klare Aufgabe: Swiss Moto hat den Auftrag, die Strukturen und Arbeitsweisen konsequent an die Vorgaben und Standards des Schweizer Sportsystems anzupassen – denn sonst riskieren wir, auf einen Schlag das zu verlieren, was wir uns in Rekordzeit erarbeitet haben, inklusive der breiten Akzeptanz auf politischer Ebene in Bundesbern. Wir holen damit nach, was über Jahrzehnte liegen blieb – nicht als Selbstkritik, sondern als notwendige Konsequenz: wer Nachwuchs und Leistungssport nachhaltig fördern will, muss Strukturen schaffen, die im Schweizer System funktionieren.

ROLF ENZ /// In nur einem Jahr haben wir im Sport insgesamt zehn neue Grossprojekte angestossen und umgesetzt. Dazu gehören Meilensteine, die vor Kurzem noch kaum jemand für realistisch gehalten hätte: die Schaffung eines Berufsbildes als Berufstrainer sowie der Ausbau von zwei weiteren NASAK-Anlagen im Motorsportbereich. Gerade weil Motorsport vielerorts längst als «abgeschrieben» gilt, ist das nicht nur ein Erfolg – es ist echte Pionierarbeit.

Entscheidend ist dabei nicht das Etikett, sondern die Wirkung: wir bauen Kompetenzen auf, schaffen professionelle Entwicklungswege und geben jungen Athleten eine Perspektive, die diesen Namen verdient. Das stärkt Vereine, Trainer und Strukturen – und es zahlt direkt auf das ein, was uns als Verband antreibt: Nachwuchs, Zukunft und langfristige Qualität im Schweizer Motor(rad)sport.

Dazu haben wir Brücken gebaut wie noch nie zuvor. Swiss Moto kooperiert in der kommenden Saison 2026 erstmals auf sportlicher Ebene mit allen anderen Verbänden der Schweiz. Und erstmals werden sämtliche Schweizer Meistertitel unter einer Swiss Moto Lizenz ausgefahren – in einem durchdachten System, das nicht auf Abgrenzung setzt, sondern auf gemeinsame Wirkung.

Der Anspruch ist klar: alle sollen profitieren können. Die Verbände, weil ihre Arbeit eingebunden und gestärkt wird. Die Piloten, weil es einheitliche, faire und nachvollziehbare Rahmenbedingungen gibt. Die Veranstalter, weil Planung und Anerkennung verlässlicher werden. Und nicht zuletzt Fans und Besucher, weil Meisterschaften an Klarheit, Wertigkeit und sportlicher Aussagekraft gewinnen.

Es ist ein Schritt, der Koordination und Vertrauen erfordert – und genau daran haben wir gearbeitet. Dieses Miteinander ist ein zentraler Baustein der Weiterentwicklung unseres Sports in der Schweiz.

Dieser Wandel ist kein Sprint. Aber wir sind gestartet, wir sind im Takt – und wir liefern Schritt für Schritt, nachhaltig und verlässlich. Für unsere Jungen. Für den Nachwuchs. Für unsere Zukunft. ///

L'alignement sur le système sportif suisse est pleinement en cours chez Swiss Moto. Ce n'est ni un souhait ni un «nice to have», mais une mission claire : Swiss Moto a reçu le mandat d'adapter de manière cohérente ses structures et ses modes de fonctionnement aux exigences et aux standards du système sportif suisse – faute de quoi nous risquons de perdre, d'un seul coup, tout ce que nous avons construit en un temps record, y compris la large reconnaissance acquise sur le plan politique à Berne. Nous rattrapons ainsi ce qui est resté en retard pendant des décennies – non pas comme une autocritique, mais comme une conséquence nécessaire : si l'on veut soutenir durablement la relève et le sport de performance, il faut mettre en place des structures qui fonctionnent dans le système suisse.

ROLF ENZ /// *En une seule année, nous avons lancé et réalisé dix projets décisifs dans le domaine sportif. Parmi eux, des jalons que peu auraient jugés réalistes il y a encore peu de temps: la création d'un profil professionnel de coach sportif (entraîneur professionnel), ainsi que l'ajout de deux pistes NASAK/CISIN supplémentaires. Alors même que le sport moto est souvent considéré comme «dépassé» ou déjà «rayé de la carte», il ne s'agit pas seulement d'un succès – c'est une véritable démarche pionnière.*

L'essentiel n'est pas l'étiquette, mais l'impact : nous développons des compétences, mettons en place des parcours de progression professionnels et offrons à de jeunes athlètes une perspective digne de ce nom. Cela renforce les clubs, les entraîneurs et les structures – et répond directement à ce qui nous anime en tant que fédération : la relève, l'avenir et une qualité durable du sport moto en Suisse.

Par ailleurs, nous avons construit des passerelles comme jamais auparavant. Pour la saison 2026, Swiss Moto coopère pour la première fois sur le plan sportif avec toutes les autres associations de Suisse. Et pour la première fois, tous les titres de champions suisses seront disputés avec une licence Swiss Moto – dans un système réfléchi, qui ne mise pas sur la séparation, mais sur un effet commun.

L'objectif est clair : tout le monde doit pouvoir en bénéficier. Les associations, parce que leur travail est intégré et renforcé. Les pilotes, parce qu'ils évoluent dans un cadre uniforme, équitable et transparent. Les organisateurs, parce que la planification et la reconnaissance deviennent plus fiables. Et enfin les fans et les visiteurs, parce que les championnats gagnent en clarté, en valeur et en portée sportive.

C'est une étape qui exige coordination et confiance – et c'est précisément sur cela que nous avons travaillé. Cette coopération est un pilier central du développement de notre sport en Suisse.

Cette transformation n'est pas un sprint. Mais nous sommes lancés, nous avançons au bon rythme – et nous livrons, étape par étape, de manière rigoureuse et fiable. Pour nos jeunes. Pour la relève. Pour notre avenir. ///

Vorstellung der CHRIS sports AG

Présentation de CHRIS sports AG

Eckdaten der CHRIS sports AG

Gründung:	1989
Firmengründer:	Christian Bättig
Hauptsitz:	Eschlikon TG
Anzahl Mitarbeiter.innen:	160

CHRIS sports – Ihr Partner für Premium-Sportmarken in der Schweiz

CHRIS SPORTS AG /// CHRIS sports ist ein führender Schweizer Distributor für hochwertige und innovative Sportartikel mit Hauptsitz in Eschlikon, Kanton Thurgau. Das Unternehmen wurde 1989 von Christian Bättig gegründet und beschäftigt heute über 150 engagierte Mitarbeitende. Mit einem Markenportfolio von bis zu 35 international renommierten Marken zählt CHRIS sports zu den wichtigsten Akteuren im Schweizer Sport- und Schuhfachhandel.

Vision und Mission

Unsere Vision ist es, Menschen mit Sportprodukten und -erlebnissen zu inspirieren – und ihnen Zugang zu innovativen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Marken zu ermöglichen.
Unsere Mission: Mit Leidenschaft für den Sport als verlässlicher Partner aufzutreten, langfristige Beziehungen zu pflegen und gemeinsam mit starken Marken die Schweizer Sportkultur zu bereichern.

Wachstum im Motorradsegment

Mit den ikonischen Marken Fox Moto und Bell Moto baut CHRIS sports sein Engagement im Motorradsegment aus.
Seit 2025 ist CHRIS sports für den Vertrieb von Fox Racing in der Schweiz verantwortlich und stärkt damit die Präsenz einer der führenden Motocross- und Offroad-Marken im Fachhandel.
Seit dem 1. Januar 2026 ist CHRIS sports zudem exklusiver Vertriebspartner von Bell Moto in der Schweiz.
Damit kehrt eine der traditionsreichsten und renommiertesten Helm-Marken im Offroad Racing in unser Markenportfolio zurück.

Service und Kundennähe

Über das komfortable B2B-Login können unsere Kundinnen und Kunden ihre Bestellungen jederzeit und ortsunabhängig platzieren. Dank einer leistungsfähigen Logistikinfrastruktur erhalten sie die gewünschten Produkte zuverlässig schon am nächsten Arbeitstag.
Um unseren Servicelevel weiter zu stärken, haben wir zudem in den Verkaufsaussendienst investiert: Ab sofort sind zwei Area Sales Manager für Fox Moto und Bell Moto in der ganzen Schweiz unterwegs, um unsere Partner direkt vor Ort zu unterstützen.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit ganz im Sinne unserer Leidenschaft für Sport, Performance und Partnerschaft. ///

Kontakt:

- **Lucien Leclercq** /// Area Sales Manager Hardgoods für Fox und Bell in der Deutschschweiz.
  lleclercq@chrissports.ch /// +41 79 947 82 37
- **Marc Nyffeler** /// Area Sales Manager Hardgoods für Fox und Bell in der Westschweiz/Tessin
  mnyffeler@chrissports.ch
- **Matthias Hänggi** /// Marketing Manager Hardgoods
  mhaenggi@chrissports.ch

Motorsport Aktivitäten 2026

- CHRIS sports ist mit Fox Sponsor von Jeremy Seewer
- Wir nehmen an der Moto Zürich in Oerlikon teil
- Wir sind mit dem Fox Truck am MXGP-Frauenfeld
- Wir haben drei Showrooms, wo wir die Motokollektion ausstellen. Bei uns im Hauptsitz in Eschlikon, im TMC in Glattbrugg und in Aigle in der Westschweiz

Adresse:

CHRIS sports AG /// Fabrikstrasse 10 /// 8360 Eschlikon
chrissports@chrissports.ch /// Tel: 071 969 66 66

CHRIS sports

BELL FOX

Showroom Motosport

Chiffres clés de CHRIS sports AG

- **Fondation :** 1989
- **Fondateur de l'entreprise :** Christian Bättig
- **Siège principal :** Eschlikon TG
- **Nombre de collaboratrice/eurs :** 160

CHRIS sports – Votre partenaire pour les marques de sport haut de gamme en Suisse

CHRIS SPORTS AG /// *CHRIS sports est une firme suisse de premier plan établie à Eschlikon/TG et distributrice d'articles de sport innovants et de haute qualité. Fondée en 1989 par Christian Bättig, l'entreprise emploie aujourd'hui plus de 160 collaborateurs passionnés. Avec un portefeuille de près de 35 marques de renommée internationale, CHRIS sports est un acteur majeur du secteur de la distribution d'articles de sport et de chaussures en Suisse.*

Vision et mission

Notre vision est d'inspirer les gens grâce aux expériences, à des produits sportifs et leur donner accès à des marques innovantes, durables et de haute qualité.
Notre mission : être un partenaire fiable et passionné de sport, cultiver des relations à long terme et enrichir la culture sportive suisse en collaboration avec des marques fortes.

Croissance dans le secteur de la moto

Avec les marques emblématiques FoxMoto et BellMoto, CHRIS sports renforce son engagement dans le secteur motocycliste.
Depuis 2025, CHRIS sports est responsable de la distribution de Fox Racing en Suisse, consolidant ainsi la présence de l'une des marques leaders des domaines motocross et tout-terrain dans la grande distribution spécialisée.
Depuis le 1er janvier 2026, CHRIS sports est également le distributeur exclusif de BellMoto en Suisse.
Ainsi, l'un des fabricants de casques les plus traditionnels et renommés de la compétition tout-terrain rejoint notre portefeuille de marques.

Service et proximité client

Par le biais de notre confortable plateforme intuitive B2B, nos clients peuvent passer commande à tout moment et de partout. Grâce à une infrastructure logistique performante, ils reçoivent leurs produits dès le lendemain.
Afin d'améliorer encore notre service-clientèle, nous avons renforcé notre effectif dans le terrain : 2 responsables commerciaux FoxMoto et BellMoto sillonnent désormais la Suisse pour accompagner nos partenaires directement sur place.
Nous nous réjouissons de votre prise de contact et sur une fructueuse collaboration dans l'esprit de notre passion commune pour le sport, la performance et le partenariat. ///

Contact:

- ***Lucien Leclercq*** /// *Responsable commercial régional Hardgoods pour Fox et Bell en Suisse alémanique lleclercq@chrissports.ch /// Mobile : +41 79 947 82 37*
- ***Marc Nyffeler*** /// Responsable commercial régional Hardgoods pour Fox et Bell en Suisse romande/Tessin mnyffeler@chrissports.ch
- ***Matthias Hänggi*** /// *Responsable marketing Hardgoods mhaenggi@chrissports.ch*

Activités de sport Motocycliste 2026

- *Avec Fox, CHRIS sports est sponsor de Jeremy Seewer*
- *Nous participons au Moto Zürich à Oerlikon*
- *Nous sommes présents au MXGP de Frauenfeld avec le camion Fox*
- *Nous disposons de 3 espaces de vente où notre collection moto est exposée: au siège social à Eschlikon, au TMC à Glattbrugg et à Aigle en Suisse romande.*

Adresse:

CHRIS sports AG /// *Fabrikstrasse 10 /// 8360 Eschlikon*
chrissports@chrissports.ch /// Tél.: 071 969 66 66

Frühes Saison-Highlight!

Un moment fort en début de saison!

Die Weltmeisterschaftsrennen der MXGP gastieren bereits vor Ostern in Frauenfeld!

SEPP BETSCHART /// Die Motocross Saison 2026 startet mit einem Knall!, eine Woche vor Ostern am 28.–29. März gastieren alle Grand Prix Teams auf dem MXGP WM Parcour Schollenholz in Frauenfeld-Gachnang. Bei diesem Motorsportfest kämpfen die besten Fahrer der Welt auf dem selektiven Kurs um wichtige WM Punkte. Im Rahmenprogramm werden die Europameisterschaftsläufe der der EMX125 und EMX20 ausgetragen. Frauenfeld wird die erste Station der WM Kampagne 2026 in Zentraleuropa sein. Daher ist mit einem grossen Zuschauerinteresse zu rechnen. Ebenfalls dürften die Startfelder aus allen Nähten platzen, weil Frauenfeld zentral liegt und für die Fahrer in akzeptabler Distanz zu erreichen ist. Beim Heim Grand Prix liegt das Interesse natürlich bei den einheimischen Piloten. Da bei Redaktionsschluss noch mehr als ein Monat bis zum Nennschluss besteht, kann noch nicht umfassend über startende Schweizer Fahrer berichtet werden! Bereits bekannt sind unsere fixen WM Teilnehmer, die sämtliche, oder zumindest die europäischen GP's bestreiten werden. Allen voran Jeremy Seewer, der mit Ducati in seine 2. Saison startet. Ducati wird neu unter der Leitung des holländischen Experten Louis Vosters auftreten. Vosters und Seewer haben in früheren Jahren bereits zusammen gearbeitet, was für eine stabile Basis wichtig ist und nicht nur Ducati, sondern auch Seewer in die Top 5 bringen soll! Kevin Brumann bleibt bei seinem Team und Husqvarna. «Brumi» hat den Anspruch, sich weiter nach vorne zu arbeiten. Das ist aber enorm schwer, starten doch nicht weniger als 17 Werksfahrer in der MXGP Klasse. Da wird bereits ein Top 15 Resultat zu einer Ehrenmeldung. Gespannt darf man auf den Aufsteiger Nico Greutmann sein! Der lange Schaffhauser wird auf einer Honda zum ersten Mal in der MXGP Saison unterwegs sein. Greutmann konnte in den vergangenen Jahren seine Klasse in der Europameisterschaft beweisen. Aufgrund seiner Körperstatur ist MXGP sicher die richtige Wahl für 2026. Neben diesen Fixstartern darf man auf weitere Schweizer Cracks hoffen. Namen wie Arnaud Tonus, Nicolas Bender, Loris Freidig, Robin Scheiben und weitere darf man sich sicher in diesem Feld erhoffen. In der MX2 Klasse ist bis jetzt aus Schweizer Sicht Remo Schudel fix gemeldet! Dazu wird Mike Gwerder erwartet. Der Zürcher ist in jedem Fall gut für WM Punkte. Ob sich die drei Oechslin Brüder ebenfalls für einen Auftritt entscheiden, steht noch in den Sternen. Zu wünschen wäre es, verpasste doch Samuel Oechslin im letzten Jahr die WM Punkte denkbar knapp! Weitere Schweizer Namen werden sich sicher noch melden. Der Autor rechnet vor allem mit Luca Diserens, der in der vergangenen Saison den Schweizermeister Titel gewann.

Die Spannung knistert! Wie kommen die Superstars Tim Gajser, Jeffrey Herlings und weitere mit ihren Markenwechseln zurecht? Wie schlägt sich der Amerika Heimkehrer und ehemalige Weltmeister Tom Vialle auf der 450er Maschine? Kann Weltmeister Romain Febvre seine erneuten Titelambitionen durchsetzen? Können wir Schweizer Podestplätze bejubeln? Alles Fragen, die am 28./29. März in Frauenfeld beantwortet werden! Vom Veranstalter werden ein paar Neuerungen angestrebt. Der Campingplatz wird, sofern es die Wetterverhältnisse zulassen, unmittelbar beim Renngelände sein. Die VIP Gäste werden erstmals direkt im Infront Zelt bewirtet und geniessen Zugang zur Skybox über der Startanlage. Bewährt haben sich in der Vergangenheit die Strecke und die Tribüne, auf welcher man gute Sicht über das Renngeschehen hat. Zudem gibt es Samstagabend erneut die Race Party im Festzelt. Daneben locken eine grosse Ausstellermeile, Autogrammstunden und diverse Foodangebote zum verschnaufen zwischen den Rennläufen. Übersicht über die verschiedenen Tickets gibt es auf der Homepage www.mxgp-switzerland.com!

Für Schweizer Zuschauer ein absolutes Muss, bei diesem Event dabei zu sein! ///

Avant Pâques, le championnat du monde MXGP fera étape à Frauenfeld!

SEPP BETSCHART /// *La saison de motocross 2026 démarre en fanfare! Une semaine avant Pâques soit les 28 et 29 mars, tous les teams du MXGP seront présents sur le circuit du Schollenholz à Frauenfeld-Gachnang. Lors de cette fête du sport motocycliste, les meilleurs pilotes du monde s'affronteront sur ce parcours sélectif pour tenter de récolter de précieux points au classement mondial. Des épreuves du championnat d'Europe EMX125 et EMX20 étofferont le programme du week-end. Frauenfeld sera la 1ère étape de la tournée en Europe centrale du championnat mondial 2026. On peut donc s'attendre à un grand intérêt de la part des spectateurs. Les grilles de départ devraient également être bien garnies car Frauenfeld est situé au centre de l'Europe et à une distance acceptable pour les pilotes. Lors d'un GP à domicile, l'intérêt se porte naturellement sur les pilotes locaux. À la date de clôture de la rédaction soit à plus d'un mois du délai d'inscription, il n'est donc pas encore possible de donner des informations concrètes sur les pilotes suisses qui se présenteront au départ! Nous connaissons déjà nos participants confirmés du championnat du monde disputant tous les GP, ou du moins ceux se déroulant sur sol européen. En tête, Jeremy Seewer qui entame sa 2ème saison au guidon de Ducati dirigée désormais par l'expert néerlandais Louis Vosters. Ce dernier et Seewer ont déjà oeuvré ensemble par le passé, éléments importants pour assurer une base stable et permettre non seulement à Ducati mais aussi à Seewer d'entrer dans le top 5! Kevin Brumann reste dans son team et sur Husqvarna. L'ambition de «Brumi» est de continuer à progresser. Mais cela sera extrêmement difficile car pas moins de 17 pilotes d'usine seront au départ dans cette catégorie MXGP. Un résultat dans le top 15 serait déjà un exploit. On attend avec impatience le nouveau venu Nico Greutmann! L'imposant pilote de Schaffhouse participera pour la 1ère fois à une saison MXGP et sur Honda. Greutmann a pu prouver sa classe lors des dernières années dans le championnat d'Europe. Compte tenu de sa stature, le MXGP est certainement le bon choix pour 2026. Outre ces pilotes confirmés, on peut espérer voir d'autres cracks suisses. Des noms tels que Arnaud Tonus, Nicolas Bender, Loris Freidig, Robin Scheiben et d'autres seront certainement en lice dans cette classe. Dans la catégorie MX2, Remo Schudel est pour l'instant le seul pilote suisse confirmé! Mike Gwerder est également attendu. Le Zurichois est en tout cas un bon candidat pour des points au classement mondial. Reste à savoir si les 3 frères Oechslin se décideront également à y participer. Ce serait souhaitable car Samuel Oechslin a manqué de peu de marquer des points au mondial l'année dernière! D'autres noms suisses s'ajouteront certainement à la liste. Le rédacteur mise surtout sur Luca Diserens qui a remporté le titre de champion suisse la saison dernière.*

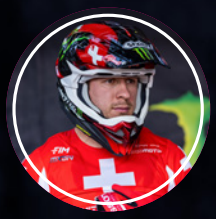
Le suspense sera à son comble! Comment les superstars Tim Gajser, Jeffrey Herlings et d'autres vont-ils s'adapter à leur changement de marques? De retour des USA, comment l'ancien champion du monde Tom Vialle s'en sortira-t-il sur sa 450? Le champion 2025 Romain Febvre parviendra-t-il à concrétiser ses nouvelles ambitions de titre? Pourrons-nous célébrer des podiums avec des pilotes suisses? Toutes ces questions trouveront leur réponse les 28 et 29 mars à Frauenfeld! L'organisateur prévoit quelques nouveautés. Si les conditions météorologiques le permettent, le camping sera situé à proximité immédiate du circuit. Pour la 1ère fois, les invités VIP seront accueillis directement dans le chapiteau d'Infront et auront accès à la loge VIP en-dessus de la ligne de départ. Le circuit et les tribunes offrant une bonne vue sur la course ont fait leurs preuves par le passé. De plus, la Race Party aura à nouveau lieu samedi soir sous le cantine. Par ailleurs, une grande zone d'exposants avec séances d'autographes et diverses offres de restauration vous permettront de vous détendre entre les manches. Vous trouverez un aperçu des différents billets sur la page d'accueil www.mxgp-switzerland.com!

Un évènement et un rendez-vous incontournables pour les spectateurs suisses! ///

Swiss Moto Piloten am MXGP of Switzerland

Pilotes Swiss Moto au MXGP of Switzerland

MXGP



Jeremy **Seewer**

Kevin **Brumann**

Nico **Greutmann**

Arnaud **Tonus**

Nicolas **Bender**

Loris **Freidig**

Robin **Scheiben**

EMX 125

Luis **Santeusanio**

Ryan **Oppliger**

Emil **Ziemer**

Jarno **Jansen**

Kelyan **Pavid**

MXGP OF SWITZERLAND

presented by iXS

28./29. MÄRZ SWITZERLAND

FRAUENFELD – GACHNANG

MX2

Luca **Diserens**

Samuel **Oechslin**

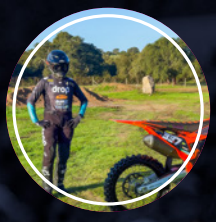
Remo **Schudel**

Mike **Gwerder**

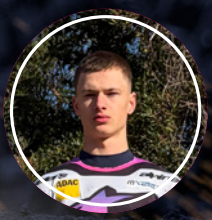
EMX 250

Kjetil **Oswald**

Noe **Zumstein**



Noryn **Polsini**



Toni **Ziemer**

Maxim **Sonnerat**

Eliot **Vidalenc**

Talente profitieren von Eliteathleten

Les talents profitent des athlètes d'élite

Alle Piloten, von den Jüngsten beim SJMCC, bis zu den Eliteathleten

Tous les pilotes, des plus jeunes du SJMCC aux athlètes d'élite

Am 31. Januar und 1. Februar fand im Maxland in Italien wiederum das Kader- und Sichtungsweekend statt, wobei sowohl Motocross als auch Road Racing Talente trainierten. Neben den jungen PilotInnen waren auch zum ersten Mal die EliteathletInnen dabei. So trafen junge 65 und 85ccm PilotInnen auf Eliteathleten wie Arnaud Tonus und Dominique Aegerter. Ausserdem waren die kleinsten MotocrosserInnen des SJMCC auf der nationalen Strecke am Trainieren.

KATJA BAUMGARTNER /// Am Samstag stand Techniktraining auf dem Programm. Nach einem Warm up zum Start in den Tag feilten die Trainer Philippe Dupasquier, William Kehrli, Maurice Chanton und Andy Baumgartner in vier Gruppen an der Technik. Die Strecke wurde schön ausgefahren und es bildeten sich Rillen und Löcher, die für den Sonntag eine hervorragende Basis bildeten. Dort ging es dann nämlich um die Geschwindigkeit. In kurzen Verfolgungsrennen wurde an der Geschwindigkeit der AthletInnen gearbeitet. So konnten die jungen Talente von den Elitepiloten profitieren.
Gleichzeitig bot sich auch die Möglichkeit, mit den TrainerInnen das Gespräch zu suchen. Neben dem Übertritt in Sportschulen stehen hier jeweils auch die Trainingspläne im Zentrum, welche bei Bedarf nochmals genau angeschaut werden können, damit der Start in die Saison in wenigen Wochen dann auch gelingen kann. ///

Les 31 janvier et 1er février, le week-end de sélection et de détection a de nouveau eu lieu sur le circuit de Maxland/I où les talents du motocross et de la course sur route se sont entraînés. Outre les jeunes pilotes, les athlètes de l'élite étaient également présents pour la 1ère fois, occasion pour les talents des catégories 65 et 85 cm³ de rencontrer des pilotes chevronnés tels qu'Arnaud Tonus et Dominique Aegerter. Le SJMCC était intégré à ce stage et leurs jeunes sont entraînés sur la piste nationale.

KATJA BAUMGARTNER /// *Le samedi, l'entraînement technique était au programme. Après un échauffement pour débuter la journée, les entraîneurs Philippe Dupasquier, William Kehrli, Maurice Chanton et Andy Baumgartner ont perfectionné le pilotage des participants répartis en 4 groupes. La piste a été bien rodée. Des ornières et des traces se sont formées, constituant une excellente base pour le dimanche. Ce jour-là, l'accent a été mis sur la vitesse qui a été travaillée lors de courtes courses de poursuite. Les jeunes talents ont ainsi pu profiter de l'expérience des pilotes d'élite.*
En même temps, ils ont eu l'opportunité de discuter avec les entraîneurs. Outre le passage dans les écoles de sport, l'accent a été mis sur les plans d'entraînement qui peuvent être réexaminés en détail si nécessaire afin que le début de la saison, dans quelques semaines, soit couronné de succès. ///

Die Kadertrainer
Les entraîneurs des cadres

Die anwesenden Talentkartbesitzer
Les détenteurs de cartes Talentkart présents

Erste Erfolge in Alghero

Premiers succès à Alghero

Mit Emil Ziemer und Luis Santeusanio waren bereits zwei Kaderathleten im Einsatz beim internationalen Rennen in Alghero auf Sardinien.

KATJA BAUMGARTNER /// Im Zeittraining klassierten sie sich mit den Rängen drei und sieben in den Top Ten. Emil konnte anschliessend in beiden Rennläufen den hervorragenden dritten Rang herausfahren und durfte als Zweiter des Tagesklassements auf das Podium steigen. Für Luis gab es nach einem 32. Rang in Lauf eins den 14. Rang im zweiten Durchgang. Auch er zeigte in seinen Läufen einen guten Speed.
Weitere Kaderathleten werden dann das zweite Rennen in Mantova nutzen, um sich ebenfalls gegen die internationale Konkurrenz zu messen. Man darf gespannt sein, was auch sie zeigen können. ///

Emil Ziemer et Luis Santeusanio, 2 athlètes du cadre national, ont participé à la course internationale à Alghero, en Sardaigne.

KATJA BAUMGARTNER /// *Lors des essais chronométrés, ils se sont classés dans le top 10, respectivement 3 et 7ème. Emil a ensuite décroché une excellente 3ème place dans les 2 manches et est monté sur le podium en tant que 2ème au classement journalier. Après une 32ème place dans la 1ère manche, Luis a terminé 14ème dans la seconde. Lui aussi a fait preuve d'une bonne vitesse lors de ses manches.*
D'autres athlètes de l'équipe profiteront de la 2ème course à Mantoue pour se mesurer à la concurrence internationale. Nous sommes impatients de découvrir leurs résultats. ///

Bruno Kneubühler, 3-facher Vize-Weltmeister, wurde 80

Bruno Kneubühler, triple vice-champion du monde, a eu 80 ans

18 Jahre, von 1972 bis 1989, war er aktiv in der Motorrad GP WM. In seinen 173 GP-Starts errang der Thurgauer aus Häuslenen bei Aadorf, 5 GP-Siege und stand 33 Mal auf dem Podest.

ELIO CRESTIANI /// In seiner ersten Saison wurde Kneubi auf einer aufgebohrten 350 YAMAHA TZ mit 354 ccm, Gesamtdritter der 500er Königsklasse hinter den damals unschlagbaren 4-Zylinder Werks-MV AGUSTA von Giacomo Agostini und Alberto Pagani. Dazu gewann er in seiner ersten Saison auf der LUTZIGER YAMAHA TZ auch den Grand-Prix von Spanien auf dem Circuit von Montjuich bei Barcelona in der 350 Klasse vor dem unvergessenen Italiener Renzo Pasolini und dem Ungaren Janos Drapàl.

In allen fünf Grand-Prix-Klassen 50ccm, 125ccm, 250ccm, 350ccm und 500 ccm stand Kneubi auf dem Podest. So etwas gelang bis heute keinem anderen Motorrad Grand-Prix-Fahrer.

Mit 26 Jahren bestritt Kneubi 1972 seine erste Motorrad Grand-Prix-Saison. Neu dazu kam auch Mechaniker Werni Kreis, der Mann mit den goldenen Händen. Er ist heute noch nach 54 Jahren als Mechaniker dabei und sagt lachend: «Kneubi und ich sind fast wie verheiratet».

1992 hat sich Bruno Kneubühler zum Auto- und Motorrad-Fahrlehrer ausbilden lassen. Heute betreibt der rüstige Jubilar immer noch die Motorrad-Fahrschule mit eigenem Theorielokal in Aadorf.

Kneubi hat einen Sohn, Marco und zwei Enkelkinder, Leon und Timo.

Alles Gute zum Geburtstag lieber Nonno, Bruno Kneubühler, bleib gesund, wünschen dir Swiss Moto und ELIO Crestani ///

Fotos: Tamara Steiger

Il a participé au championnat du monde de moto GP de 1972 à 1989. Au cours de ses 173 départs en GP, ce Thurgovien originaire de Häuslenen près d'Aadorf a remporté 5 victoires et est monté 33 fois sur le podium.

ELIO CRESTIANI /// *Lors de sa première saison, Kneubi a terminé troisième au classement général de la catégorie reine 500 cm³ sur une YAMAHA TZ 350 cm³ alésée, derrière les MV AGUSTA 4 cylindres d'usine alors imbattables de Giacomo Agostini et Alberto Pagani. De plus, lors de sa première saison sur la LUTZIGER YAMAHA TZ, il remporta également le Grand Prix d'Espagne sur le circuit de Montjuich près de Barcelone dans la catégorie 350 devant l'inoubliable Italien Renzo Pasolini et le Hongrois Janos Drapàl.*

Kneubi est monté sur le podium dans les cinq catégories du Grand Prix 50 cm³, 125 cm³, 250 cm³, 350 cm³ et 500 cm³. Aucun autre pilote de Grand Prix moto n'a réussi un tel exploit à ce jour.

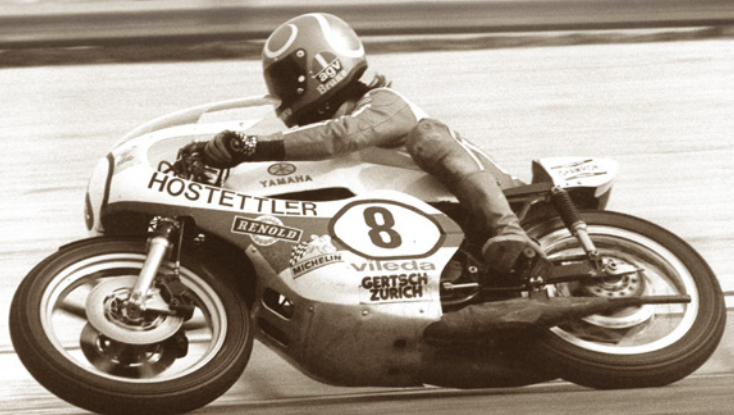
À 26 ans, Kneubi a disputé sa première saison de Grand Prix moto en 1972. Il a alors été rejoint par le mécanicien Werni Kreis, l'homme aux mains d'or. Aujourd'hui, après 54 ans, il est toujours mécanicien et dit en riant : « Kneubi et moi, c'est presque comme si nous étions mariés ».

En 1992, Bruno Kneubühler a suivi une formation de moniteur d'auto-école et de moto. Aujourd'hui, le jubilaire alerte dirige toujours son auto-école de moto avec sa propre salle de théorie à Aadorf.

Kneubi a un fils, Marco, et deux petits-enfants, Leon et Timo.

Joyeux anniversaire cher Nonno, Bruno Kneubühler, reste en bonne santé Swiss Moto et ELIO Crestani ///

Photos: Tamara Steiger



fit
function.integrated.technology.

ARE YOU AIRBAG READY?

Sofortiger Schutz, wenn du ihn am meisten brauchst.

Die iXS IPRO 1.0 Airbag-Weste analysiert Bewegungen tausendmal pro Sekunde und erkennt einen Sturz blitzschnell. In weniger als 60 Millisekunden bläst sich der Airbag vollständig auf - schneller als ein Wimpernschlag. Ganz ohne Reissleine. Ohne Kabel. Nur Präzision.

Jetzt mehr erfahren:

ixs.com/airbag-ready

iXS

Un nuovo anno con TiMoto Esperienze, emozioni e novità per il 2026

Pronti, partenza … via!

Con grande entusiasmo ci prepariamo a dare il via a un nuovo anno ricco di esperienze ed emozioni insieme a Timoto. Questo momento segna non solo la ripresa delle attività, ma anche una preziosa opportunità per vivere momenti indimenticabili, crescere e condividere avventure che resteranno con noi nel tempo.

Un anno di emozioni ed esperienze

Il viaggio che ci attende è costellato di sorprese e occasioni uniche per metterci in gioco.
Con TiMoto ci lasciamo guidare dalla curiosità e dalla passione per il motociclismo, pronti ad apprendere e a divertirci insieme, spinti dalla voglia di condividere e di sentirci parte di una grande famiglia.

Il comitato Timoto si rinnova

Il 2026 segna anche un importante momento di rinnovamento per Timoto. Il comitato è ora composto da:

- *Claudia Catanzaro*
- *Patrizia Schmidt*
- *Manolo Cattaneo*
- *Giordano Caverzasio*
- *Mauro Pellenicini*
- *Salvatore Boanno*
- *Matteo Martini*
- *Matteo Capretti*
- *Patrick Dalessi*

Siamo certi che il loro impegno e la loro passione saranno fondamentali per guidare le attività dell'anno.
Un ringraziamento sincero va anche a Nico, Fausto, Alberto e Luca, che hanno lasciato il comitato: il loro prezioso contributo ha segnato la storia di Timoto e rimarrà parte integrante della nostra comunità.

Il programma 2026

Anche quest'anno presentiamo un programma ricco e variegato, pensato per coinvolgere tutti gli appassionati.
Calendario eventi principali:

- ***28 febbraio 2026***
  Trasferta per Assemblea SwissMoto
- ***Aprile 2026***
  Aeroporto di Ambri: Moto d'epoca in pista (FHRM)
- ***1° maggio 2026***
  28° Aperitivo del Motociclista (AMC Generoso & MC Montagna)
- ***3 maggio 2026***
  Aeroporto di Lodrino: TiMoto Day (corso di guida, esposizioni, test moto) In caso di maltempo: 10 maggio 2026
- ***9–10 maggio 2026***
  Aeroporto di Ambri: Supermotard, Campionato Svizzero (SAM / SwissMoto)
- ***14 maggio 2026***
  Circuito Tazio Nuvolari: TiMoto Track Day adrenalina in pista per soli Ticinesi e Svizzeri
- ***18–19 luglio 2026***
  Airolo: Raduno della Tremola
- ***25–26 luglio 2026***
  3° Raduno del Monte Generoso, un'occasione per godersi momenti indimenticabili con panorami ticinesi mozzafiato
- ***19–20 settembre 2026***
  12° Rievocazione gara in salita Chiasso-Pedrinate, un evento storico e imperdibile per tutti

Piloti ticinesi e competizioni

Anche nel 2026 diversi piloti ticinesi saranno impegnati nei più importanti campionati nazionali e internazionali. Nelle prossime edizioni vi terremo aggiornati sui loro progetti e risultati.

Un appello importante

Invitiamo tutti a sostenere i MotoClub locali e ad affiliarsi alla SwissMoto ///

TIMOTO
Unione Motociclistica Ticinese
www.timoto.ch

Chasso Pedrinate

Technik übersteuert Datenschutz

In modernen Fahrzeugen erfassen und verarbeiten KI-gestützte Systeme riesige Datenmengen und übersteuern in der Realität durch rasanten technischen Fortschritt die Datenschutz-Gesetze.

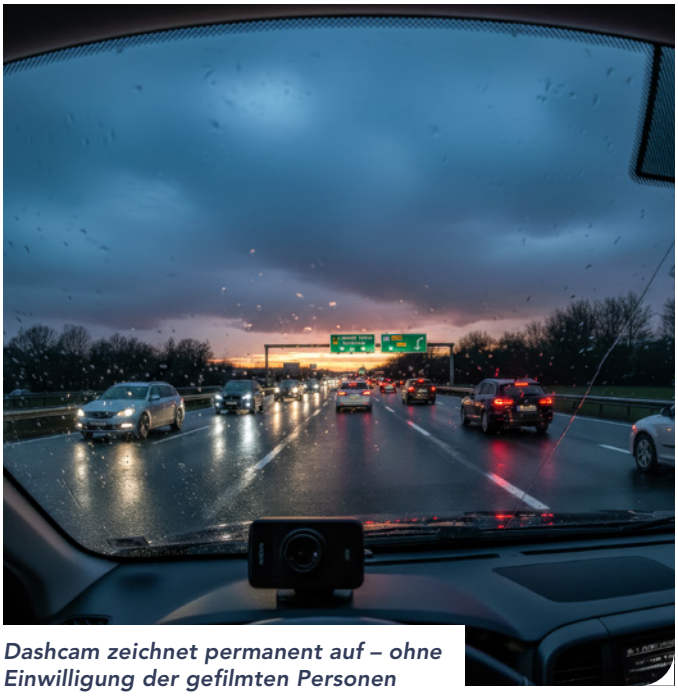
ROLF LÜTHI /// Die Automobilindustrie befindet sich in einem rasanten Wandel. Die Integration von Technologien zur Verbesserung der Strassensicherheit soll Leben retten und die Effizienz des Verkehrs steigern, werfen aber gleichzeitig Fragen auf zum Datenschutz. Dashcams filmen permanent das Verkehrsgeschehen, Telematik zeichnet Fahrzeugbewegungen auf, Assistenzsysteme nutzen künstliche Intelligenz (KI), um Müdigkeit des Fahrers zu erkennen, Spurhalteassistenten zu steuern oder Notbremsungen einzuleiten. Diese Systeme basieren auf der Erfassung und Verarbeitung grosser Datenmengen in Echtzeit. Bilder von anderen Verkehrsteilnehmern, Fahrzeugidentifikationsnummern und Nummernschilder wie auch Standortdaten und Bewegungsprofile sind personenbezogene Daten, deren Erhebung und Speicherung durch das Datenschutzgesetz eingeschränkt wird. Es dürfen nur Daten erhoben werden, die für den spezifischen Sicherheitszweck notwendig sind. Nur Daten zu bestimmten Ereignissen (z. B. Unfall) sollen dauerhaft gespeichert werden. Eine kontinuierliche Aufzeichnung ohne besonderen Anlass ist kaum zu rechtfertigen.

In der Praxis filmen Dashcams permanent, ohne Gesichter und Nummernschilder zu verpixeln, Autohersteller speichern fahrzeugbezogene Fahrdaten zeitlich unbeschränkt ohne Anonymisierung. Bei einem Strafverfahrens kann der Beschuldigte die Herausgabe von belastenden Informationen verweigern, jedoch kann der Hersteller bei einer behördlichen Verfügung die Daten an die Staatsanwaltschaft übergeben, was beispielsweise Tesla wiederholt getan hat.

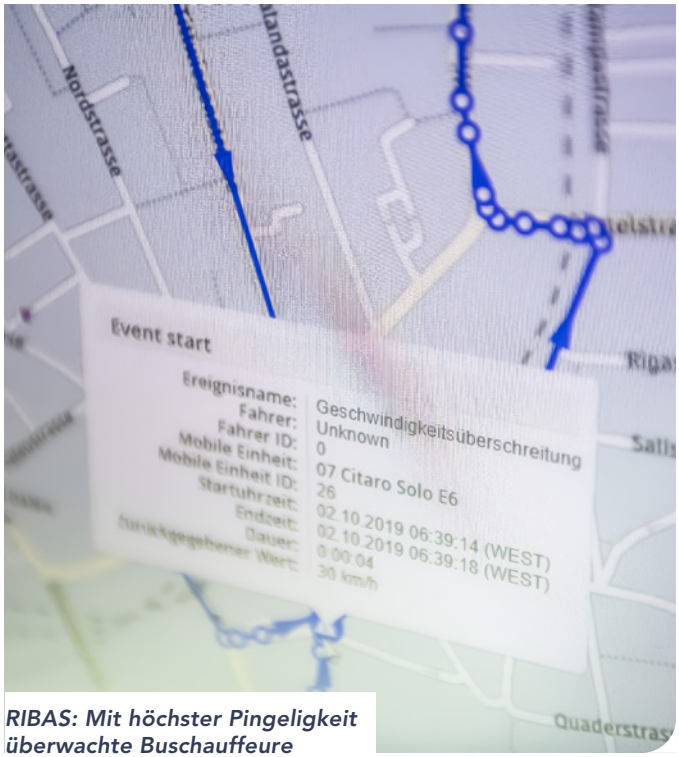
Ganz so weit ist die Motorradindustrie noch nicht. Für aktuelle Motorräder bieten Hersteller oftmals eine App, die beim Navigieren hilft oder Fahrten aufzeichnet. Nebst der gefahrenen Strecke werden Geschwindigkeit, Beschleunigung / Verzögerung, Drehzahl und so einiges mehr aufgezeichnet und in der Cloud des Herstellers gespeichert. Die Aufzeichnungen einer Dashcam sind bislang in der Schweiz vor Gericht nur zulässig, wenn es um einen Unfall mit Personenschaden geht, nicht aber bei Vergehen gegen das Strassenverkehrsgesetz. Entsprechend könnte verfahren werden, wenn ein Motorrad, das eine solche App installiert hat, in einen Unfall verwickelt ist.

Zwar kann ein App-Nutzer die aufgezeichneten Daten löschen. Wir haben getan, was keiner macht, nämlich die AGB einer solchen Gratis-App durchgeackert. Wenn wir die Juristensprache richtig interpretieren, behält sich da der Anbieter vor, die auf seinem Server gespeicherten Daten nicht zu löschen und allenfalls an autorisierte Behörden herauszugeben, etwa bei einem

App herunterladen und mit der Maschine koppeln – und schon ist man ein gläserner Töffahrer



Dashcam zeichnet permanent auf – ohne Einwilligung der gefilmten Personen



RIBAS: Mit höchster Pingeligkeit überwachte Buschauffeure

Steuerbox

schweren Unfall. Jeder muss selber entscheiden, wie transparent er sein will. Solche Aufzeichnungen können nicht nur die Schuld eines Verkehrsteilnehmers zu beweisen, sondern auch dessen Unschuld.

Fast schon anekdotisch mutet die Überwachung der Moto2-WM-Piloten an: Wer den Triumph-Einheitsmotor auf mehr als 14.500/min überdreht, muss wegen ausserplanmässiger Revisionskosten 5150 Euro an die Firma ExternPro zahlen, welche die Triumph-Dreizylinder wartet.

Wie es weitergehen könnte, zeigt etwa das RIBAS-System der Busbetriebe der Stadt Chur. Es zeichnet Fahrdaten auf und wertet sie aus. Auf diese Auswertung hat die Betriebsleitung Zugriff. Dass die Chauffeure diesen Zugriff der Betriebsleitung gestatten müssen, ist bei einem Angestelltenverhältnis unschön, wie auch eine mögliche Einkommensrelevanz solcher Daten.

Ein System wie RIBAS erstellt ein Fahrerprofil (Fahrstil, Kilometerleistung, Fahrziele). Eingebaut in Privatfahrzeuge könnte dieses zur Berechnung der Versicherungsprämie herangezogen werden. Bei einem Unfall oder Vergehen wäre das Fahrerprofil relevant bei der Festsetzung des Strafmasses. Die technischen Möglichkeiten sind da, werden aber (noch) nicht genutzt. Heute ist bei neuen Motorrädern einzig ein ABS obligatorisch.

Da die meisten Motonews-Leser auch Auto fahren, sei auch erwähnt, was bei neuen Autos vorgeschrieben ist: ABS, Notbremsassistent, Warnung bei Überschreitung des Tempolimits, Notfall-Spurassistent, Müdigkeitswarner, Rückfahr-Assistent, adaptives Bremslicht, Reifendruck-Überwachung und ein Datenspeicher, der Daten kurz vor und nach dem Unfall aufzeichnet. Ebenso obligatorisch: Schnittstelle für ein Alkohol-Testgerät, gekoppelt mit der Wegfahrsperre. Ab Juli 2026 kommen hinzu: Ablenkungs-Erkennung (zB Blick aufs Handy), Totwinkelwarner, Notrufsystem auf 4G oder 5G. Bekannt ist, dass seit etwa 2018 erste Hersteller begannen, eher diskret ihre Autos mit Einrichtungen auszurüsten, die Daten aufzeichnen und/oder an den Hersteller übermitteln. Wie lange diese fahrzeugbezogenen und damit personalisierten Daten gespeichert bleiben, entscheidet der Hersteller.

Effizientere Speichermedien erlauben die Speicherung riesiger Datenmengen, KI ermöglicht deren Durchsuchung in Sekundenschnelle. Man kann in diesen Systemen einen Sicherheitsgewinn sehen und eine Möglichkeit, bei einem Unfall seine Unschuld zu beweisen. Oder sich unbehaglich fühlen ob der permanenten Überwachung durch Systeme, deren rasanter technischer Fortschritt die Datenschutzgesetze übersteuert. ///

Gerhard Stehlik – unser übersetzer aus Übersee

Gerhard Stehlik – notre traducteur d'outre mer

Hallo, ich bin derjenige, der die deutschen Übersetzungen für den Cligno macht, und als Kathrin Chapuis und Eric Caloz mich in meinem derzeitigen Zuhause hier in Quebec besucht haben, haben sie mich gebeten, mich für den Cligno kurz vorzustellen. Nach so vielen Jahren im Wallis würde ich sagen, dass sich einige ältere Mitglieder des Verbandes sicherlich an mich erinnern, obwohl ich Ende 2018 weggezogen bin, um meinen Ruhestand in Kanada zu verbringen.

GERHARD STEHLIK /// Mein Name ist Gerhard Stehlik und ich wurde 1957 in Wien, Österreich, geboren. Ich habe in Österreich und Deutschland im IT-Bereich gearbeitet, bevor mich mein Beruf 1994 nach Sion im Wallis führte. Zu dieser Zeit hatte ich eine Yamaha Tenere XTZ 660 und einer meiner Arbeitskollegen stellte mich sofort seinen Motorradfreunden vor, um einen Ausflug ins Tessin zu machen. Dann stellte mir einer von ihnen den Motorradklub d'Anges Heureux vor, und ich begann, mit diesem Klub an Motorradtreffen und -veranstaltungen im Wallis und in der Schweiz teilzunehmen. Anfang 1995 wurde ich Mitglied des Klubs und damit auch der FMVs und der FMS.

Von diesem Moment an waren die Sommer voll mit Ausflügen zu Motorradtreffen, kantonalen Rallyes, FIM-Rallyes, FIM-Motocamps usw. Ausserdem unternahm ich mit meinen Freunden der ersten Stunde Motorradreisen in Europa und in die Vereinigten Staaten.

Es gibt schöne Erinnerungen wie die von den Anges Heureux organisierten FMVs-Meisterfeiern 2002 und 2012, die FIM-Rallye 2000 in Martigny, bei der sich unser Klub um den Campingplatz für die Teilnehmer gekümmert hat, das FIM-Meritum Treffen 2007 in Granges und das von 2015 in Couvet Val-de-Travers, wo meine Deutsch-und Englischkenntnisse sehr gefragt waren. 2008 fragte mich Paul-Henri Darioli, ob ich dem Cligno Team beitreten wolle, da die FMVs Leute suchte, die an der Herausgabe dieser Zeitschrift mitarbeiten, und sie auch vorhatte, sich den Motorradfahrern im Oberwallis anzunähern. Natürlich habe ich zugesagt, und die erste Ausgabe eines Cligno mit einem von mir übersetzten Artikel in deutscher Sprache war die Nr. 20. Im Laufe der Jahre gab es immer mehr Artikel in deutscher Sprache, und heute bin ich mit diesen Übersetzungen sowie mit einigen Berichten und Protokollen der Generalversammlungen der FMVs gut beschäftigt.

Im selben Jahr 2008 übernahm ich das Sekretariat des Motorradklubs d'Anges Heureux und bin diesem Amt bis heute treu geblieben. Ich nehme an den Versammlungen des Klubs und des Vorstandes via Videokonferenz teil, kommuniziere per E-Mail und verwalte die Internetseite des Motorradklubs, damit unsere Mitglieder über die Veranstaltungen des Klubs, der FMVs und der Swissmoto auf dem Laufenden bleiben.

Abschliessend kann ich sagen, dass mir meine Arbeit für die FMVs und den Motorradklub d'Anges Heureux sehr viel Spass macht, da ich so über die Geschehnisse im Wallis und in der Schweiz auf dem Laufenden bleibe und auch Kontakt halten kann. Nachdem ich 25 Jahre in der Schweiz gelebt habe, vermisse ich meine Freunde und die Mitglieder des Motorradklubs und des Verbandes doch ein wenig. In Quebec leben Francine, eine Quebecerin, die ich 1997 in Sion kennengelernt habe, und ich ein ruhiges Leben am Ufer des St. Lorenz Stroms mit unseren beiden kleinen Hunden und einer Katze. Die Motorradausflüge sind seltener, da der Sommer hier viel kürzer ist, aber dafür umso intensiver, denn wir hatten bereits die Ehre, zwei Präsidenten bei uns zu begrüssen zu dürfen: 2023 Jean-Bernard Egger (Präsident der Tourismuskommission Swissmoto) und Monique und dieses Jahr Eric Caloz (Präsident des Walliser Motorradverbands) und Kathrin Chapuis. ///

Bonjour, je suis celui qui fait des traductions en allemand du Cligno et lorsque j'ai eu la visite de Kathrin Chapuis et Eric Caloz à mon domicile actuel ici au Québec, ils m'ont demandé de faire une petite présentation de moi-même pour le Cligno. Après autant d'années en Valais, je dirais que quelques anciens de la Fédération se souviennent sûrement de moi, malgré mon départ fin 2018 pour passer ma retraite au Canada.

GERHARD STEHLIK /// *Je m'appelle Gerhard Stehlik et je suis né en 1957 à Vienne en Autriche. J'ai travaillé dans l'informatique en Autriche et Allemagne, puis en 1994 ma profession m'a emmené à Sion en Valais. À cette époque, j'avais une Yamaha Ténéré XTZ 660 et un de mes collègues de travail m'a tout suite introduit à ses amis motards pour faire une virée au Tessin. Puis l'un d'eux m'a présenté le moto club d'Anges Heureux et j'ai commencé à faire des sorties avec ce club aux concentres et rassemblements moto en Valais et en Suisse. Début 1995, je suis devenu membre du club et bien sûr, de la FMVs et la FMS.*

À partir de ce moment, les étés étaient bien remplis de sorties aux concentres moto, aux Rallyes Cantonaux, aux Rallyes FIM, aux Moto-camps FIM, etc., et j'ai également fait des voyages en Europe et aux Etats-Unis avec mes amis de la première heure.

Il y a des beaux souvenirs comme les fêtes des Champions FMVs organisées par les d'Anges Heureux en 2002 et 2012, le Rallye FIM en 2000 à Martigny où notre club s'est occupé du camping des participants, le rendez-vous Meritum FIM 2007 à Granges et celui de 2015 à Couvet au Val-de-Travers où mes connaissances de l'allemand et de l'anglais étaient bien appréciées.

En 2008, Paul-Henri Darioli m'a demandé si je voulais rejoindre l'équipe du Cligno, car la FMVs cherchait des gens qui participent à l'édition de ce journal et elle envisageait également de mieux s'approcher des motards du Haut-Valais. Bien sûr que j'ai dit oui et le premier Cligno avec un article en allemand traduit par moi, c'était le No 20. Avec les années, il y a eu gentiment de plus en plus d'articles en allemand et aujourd'hui je suis bien occupé avec ces traductions et également avec quelques rapports et des PV des Assemblées Générales de la FMVs.

À cette même année 2008, j'ai repris le secrétariat du moto club d'Anges Heureux et je suis toujours fidèle au poste ; réunions par vidéo-conférence, les communications par courriel et j'entretiens également le site Internet du moto club pour que nos membres soient au courant des événements du club, de la FMVs et de Swiss Moto.

Pour finir, je peux dire que j'aime beaucoup ce que je fais pour la FMVs et le moto club d'Anges Heureux, car je suis au courant de ce qui se passe en Valais et en Suisse et je peux garder le contact. Après avoir vécu 25 ans en Suisse, mes amis et les membres du moto club et de la Fédération me manquent quand-même. Au Québec avec Francine, une Québécoise que j'ai rencontré en 1997 à Sion, nous menons une vie paisible au bord du St.-Laurent avec nos deux petits chiens et un chat. Les sorties à moto sont moins fréquentes, car ici l'été est beaucoup plus court mais plus intense, car nous avons eu l'honneur d'accueillir déjà deux présidents chez nous : en 2023 Jean-Bernard Egger (président de la commission de tourisme Swiss Moto) et Monique et cette année Eric Caloz (président de la Fédération Motorisée Valaisanne) et Kathrin Chapuis. ///

Jasmin Riccius liebt den Afrika Sand

Jasmin Riccius aime le sable africain

Vor vier Jahren startete ich meine Rally Karriere an der Hellas Rally. Der überraschende Sieg war der Auftakt zu einem langen, erlebnisreichen Weg in Richtung Dakar.

WL Von diesem Zeitpunkt an stellte ich alles um: Training, Arbeit, Freizeit – mein gesamter Alltag war auf das nächste Roadbook ausgerichtet. Fast jedes Wochenende verbrachte ich seither in Italien auf den Pisten der italienischen Meisterschaft.

Der Traum Dakar muss noch etrwas warten, aber sportlich ging es weiter. 2021 gewann ich meinen ersten italienischen Rally-Meistertitel. Inzwischen sind es fünf italienische Titel, und Italien ist zu meiner Rally-Schule geworden. Dort habe ich meine Navigation verfeinert und gelernt, auch an schwierigen Tagen konzentriert zu fahren.

Jetzt beginnt ein neues Kapitel. Mit dem Ziel, 2028 mein Dakar-Debüt zu geben, tausche ich die Pisten Europas gegen den Sand Afrikas. Die Dünen von Tunesien und Marokko werden meine Trainings- und «Ferien»-Destinationen. Ich werde meine Geschwindigkeit im Sand steigern und viel Erfahrung in der Navigation in den Dünen sammeln. Bis ich bereit bin – «to kick some ass at Dakar». ///

Il y a quatre ans, j'ai débuté ma carrière de rallye au Hellas Rally. Cette victoire surprise a marqué le début d'un long parcours riche en événements vers le Dakar.

À partir de ce moment-là, j'ai tout changé : entraînement, travail, loisirs … toute ma vie quotidienne était axée sur le prochain roadbook. Depuis, j'ai passé presque tous mes week-ends en Italie sur les pistes du championnat italien.

Le rêve du Dakar devra encore attendre un peu, mais sur le plan sportif, les choses ont continué. En 2021, j'ai remporté mon premier titre de champion d'Italie des rallyes. Depuis, j'ai remporté cinq titres italiens et l'Italie est devenue mon école de rallye. C'est là-bas que j'ai perfectionné ma navigation et appris à rester concentré au volant même les jours difficiles.

Un nouveau chapitre commence maintenant. Dans le but de faire mes débuts au Dakar en 2028, je troque les pistes européennes contre le sable africain. Les dunes de Tunisie et du Maroc seront mes destinations d'entraînement et de « vacances ». Je vais améliorer ma vitesse sur le sable et acquérir beaucoup d'expérience dans la navigation dans les dunes. Jusqu'à ce que je sois prêt à « botter des fesses au Dakar ». ///

Trial

Championship 2026

12.04.	Develier (JU)
31.05.	Bassecourt (JU)
07.06.	La Chaux-de-Fonds (NE)
16.08.	Roches (BE)
22.–23.08.	Grimmialp (BE)
29.08.	Moudon (VD) Vintage
05.09.	Susten (VS)
27.09.	Trial Des Nations (ESP)
03.10.	Grandval (BE)

Bergrennen

Championship 2026

17.04.	Pouilly (F), (SMLT/SSCLT)
13.–14.06.	Marchaux (F)
20.–21.06.	Sancey (F), (SMLT/SSCLT)
04.–05.07.	Boécourt (JU)
11.–12.07.	Le Gaschney (F), (SMLT/SSCLT)
25.–26.07.	Petit Abergement (F)
15.–16.08.	Marlhes (F)
29.–30.08.	Frangy (F), (avec SMLT)
29.–30.08.	Corcelles-le-Jorat (F), (SSCLT seul)
19.–20.09.	Schallenberg, (SMLT/SSCLT)

KISKA.COM Photo: R. Schedl

READY TO RACE

NEVER STOP
CHASING LAP TIMES

DIE NEUE **KTM 990 RC R**

Die KTM 990 RC R ist das Supersport-Motorrad für Fahrer, die auf den Passstraßen die Konkurrenz hinter sich lassen und auf der Rennstrecke ganz oben auf dem Podium stehen wollen. Du wirst gar nicht mehr stoppen wollen!

ERFAHRE MEHR KTM.COM

KTM

Gezeigte Fahrszenen bitte nicht nachstellen, Schutzkleidung tragen und die geltenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung beachten!
Die abgebildeten Fahrzeuge können in einzelnen Details von den Serienmodellen abweichen und zeigen teilweise Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Lärmdisplays statt Lärmblitzer

Des panneaux d'affichage du bruit plutôt que des radars anti-bruit

Lärmdisplays: In Deutschland schon weit verbreitet
Afficheurs de bruit: déjà largement répandus en Allemagne

Der Bundesrat lehnt auf Empfehlung des UVEK den Einsatz von so genannten Lärmblitzern ab, weil es keine technisch und rechtlich überzeugende Lösung gibt, und empfiehlt stattdessen Lärmdisplays.

ROLF LÜTHI /// Laut Schweizer Strassenverkehrsgesetz ist vermeidbarer Lärm verboten. Während das Laufenlassen des Motors im Stand 80 Franken kostet, können absichtliches Auspuffknallen und manipulierte Auspuffe bis 10000 Franken Busse kosten. Beim Einsatz von Lärmblitzern wird es juristisch dünn: Der Begriff «vermeidbarer Lärm» ist viel zu vage. Im Gegensatz zur Geschwindigkeit fehlt dem Fahrer sowohl ein klarer Grenzwert als auch eine Anzeige im Cockpit. Umgebungsgeräusche oder nasse Fahrbahnen verfälschen jede Messung.

Trotz dieser technischen und juristischen Hürden drängt die Aargauer SP-Nationalrätin Gabriela Suter auf Lärmblitzer. Ihr Argument: Man müsse den Grenzwert hoch genug ansetzen, um nur eindeutig zu laute Fahrzeuge zu blitzen. Das mag sich einleuchtend anhören, doch im richtigen Leben wird es nicht dabei bleiben. Haben sich die Kantone, Städte und Gemeinden einmal an die Einnahmen aus den Lärmblitzern gewöhnt, werden sie sinkende Einnahmen mit strikterer Einregulierung der Lärmblitzer kompensieren. Es würde herauskommen wie bei den Tempoblitzern: Diese dienen heute teilweise der Verkehrssicherheit, teilweise der Umverteilung von finanziellen Mitteln von den Verkehrsteilnehmern zum Staat.

Verkehrsminister Albert Rösti (SVP) schlägt einen typisch schweizerischen Kompromiss vor: Lärmdisplays nach deutschem Vorbild. Diese Tafeln signalisieren zu laute Fahrzeuge und appellieren an Rücksichtnahme und Eigenverantwortung. Bleibt zu hoffen, dass es keine Dumpfbacken gibt, die danach streben, solche Displays auszulösen.

Suter jedenfalls gibt sich damit keinesfalls zufrieden. Sie hat einen parlamentarischen Vorstoss zum Thema eingereicht und droht mit einer Volksinitiative, «wenn es nicht bald vorwärts geht». Fragt sich nur, wohin wir gelangen, wenn es vorwärts geht. ///

Bild: Archiv Lüthi

Sur recommandation du DETEC, le Conseil fédéral rejette l'utilisation des radars antibruit car il n'existe aucune solution convaincante sur les plans technique et juridique et recommande en lieu et place des affichages du niveau sonore.

ROLF LÜTHI /// *Selon la loi suisse sur la circulation routière (LCR), tout bruit évitable est interdit. Alors que laisser tourner un moteur à l'arrêt de manière inutile est passible d'une amende de 80 francs, les détonations intentionnelles et les pots d'échappement modifiés peuvent engendrer une amende pouvant s'élever jusqu'à 10000 francs. L'utilisation de radars antibruit est juridiquement contestable: la notion de «bruit évitable» est beaucoup trop vague. Contrairement à la vitesse, le conducteur ne dispose ni d'une limite claire ni d'un affichage dans l'habitacle. Les bruits ambiants ou les chaussées mouillées faussent toute mesure.*

Malgré ces obstacles techniques et juridiques, la conseillère nationale argovienne Gabriela Suter (PS) insiste pour que des radars antibruit soient installés. Son argument: il faut fixer la limite suffisamment haute pour ne flasher que les véhicules clairement trop bruyants. Cela peut sembler logique mais dans la réalité, cela ne s'arrêtera pas là. Une fois que les cantons, les villes et les communes se seront habitués aux recettes générées par les radars acoustiques, ils compenseront la baisse des recettes par un réglage plus strict des radars. Le résultat serait le même que pour les radars de vitesse: ceux-ci servent aujourd'hui en partie à la sécurité routière, en partie à la redistribution des ressources financières des usagers de la route vers l'État.

Le ministre des Transports Albert Rösti (UDC) propose un compromis typiquement suisse: des panneaux d'affichage du bruit selon le modèle allemand. Ces panneaux signalent les véhicules trop bruyants et appellent à la prudence et à la responsabilité individuelle. Il reste à espérer qu'il n'y aura pas d'imbéciles s'efforçant de déclencher ou endommager ces panneaux.

En tout cas, Mme Suter n'est pas satisfaite. Elle a déposé une motion parlementaire sur le sujet et menace de lancer une initiative populaire «si les choses n'avancent pas rapidement». La question est de savoir où nous aboutirons si les choses avancent. ///

Photo : archives Lüthi

Demission in der Lärmkommission

Démission du sein de la Commission fédérale du bruit

Auf den 31. Dezember 2025 habe ich in der ausserparlamentarischen EKLB (eidgenössische Kommission Lärmbekämpfung) demissioniert. Während zwei Jahren war ich Mitglied dieser Lärmkommission, welche den Bundesrat und die zuständigen Ämter für Umwelt und Verkehr bezüglich Lärmschutz beraten soll.

WALTER WOBMANN /// Diese Kommission erachte ich als völlig überflüssig, denn die an sie gestellten Aufträge können bereits im Bafu (Bundesamt für Umwelt) erfüllt werden, was ja scheinbar auch schon der Fall war. Das Bafu informierte z.B. dieses Jahr die EKLB über den aktuellen Stand der Lärmblitzer, was ja im Grunde genommen gerade umgekehrt hätte geschehen müssen. Ich erlebte die EKLB als ideologisch geprägtes Gremium, und zwar ganz deutlich gegen den motorisierten Privatverkehr. Eisenbahn und Tramverkehr waren jedenfalls kaum ein Thema. Hingegen war die Einführung von Tempo 30 – auch auf Hauptstrassen – ein Dauerthema, und dies obwohl die Fahrzeuge zunehmend leiser werden. Abrollgeräusche der Pneus werden als Lärm bezeichnet – was für eine absurde Beschreibung! Zudem gehört das Verfassen von Vernehmlassungsantworten, wie dies kürzlich zur Motion Schilliger geschehen ist, absolut nicht in den Aufgabenbereich der EKLB.

Abschliessend ist festzuhalten, dass die Nähe zur äusserst fanatisch geprägten Lärmliga und deren Präsidentin, Nationalrätin Gabriela Suter, offensichtlich und nicht zu bestreiten ist. Aus all diesen Gründen erachte ich diese Kommission als völlig überflüssig, und es ist zu hoffen, dass der Bundesrat deren Auflösung beschliessen wird. ///

J'ai démissionné de la Commission fédérale extraparlementaire de lutte contre le bruit (CFLB), avec effet au 31 décembre 2025. Pendant deux ans, j'ai été membre de ce comité qui a pour mission de guider le Conseil fédéral et les offices fédéraux compétents en matière d'environnement et de transport sur les questions relatives à la protection contre le bruit.

WALTER WOBMANN /// *Je considère cette commission comme totalement superflue car les tâches qui lui sont confiées peuvent déjà être accomplies par l'OFEV (Office fédéral de l'environnement), ce qui semblait d'ailleurs déjà être le cas. Cette année, par exemple, l'OFEV a informé la CFLB de l'état actuel des radars acoustiques, alors que c'est en fait l'inverse qui aurait dû se produire. J'ai trouvé que la CFLB était un organe idéologique, clairement opposé au trafic motorisé privé. Le trafic ferroviaire et tramway n'était en tout cas guère abordé. En revanche, l'introduction de la limitation de vitesse à 30 km/h, y compris sur les routes principales, était un sujet récurrent et ce, malgré le fait que les véhicules soient de plus en plus silencieux. Le bruit de roulement des pneus est qualifié de bruit – quelle absurde description! De plus, la rédaction de réponses à des consultations, comme cela a été récemment le cas pour la motion Schilliger, ne relève absolument pas du domaine de compétence de la CFCL. En conclusion, il convient de relever la proximité évidente et incontestable avec la Ligue suisse contre le bruit et sa présidente, la conseillère nationale Gabriela Suter, une personne extrêmement fanatique. Pour toutes ces raisons, je considère cette commission comme complétement inutile et j'espère que le Conseil fédéral décidera de sa dissolution.* ///

Swiss Moto × Pro-Tent

Pro-Tent wird Official Event Equipment Partner von Swiss Moto

Swiss Moto freut sich, mit der Pro-Tent AG einen starken und erfahrenen Partner im Bereich Event- und Motorsportinfrastruktur an ihrer Seite zu wissen. Der Schweizer Hersteller von Premium-Faltzeltsystemen ist ab sofort Official Event Equipment Partner von Swiss Moto und unterstützt den Verband im Rahmen einer mehrstufigen, langfristig ausgerichteten Zusammenarbeit.

SWISS MOTO /// Die Pro-Tent AG steht seit über 30 Jahren für hochwertige, robuste und wetterfeste Faltzeltsysteme «Made in Switzerland». Als einer der Pioniere von Aluminium-Faltzelten in Europa hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und zählt heute zu den führenden Spezialanbietern für professionelle Zelt- und Messesysteme. Der Fokus liegt dabei klar auf Qualität, Langlebigkeit, Flexibilität und individuellen Lösungen – Eigenschaften, die im Motorsport von zentraler Bedeutung sind.

Von der persönlichen Beratung über die individuelle Konfiguration bis hin zum hochwertigen Druckservice erfolgt bei Pro-Tent alles direkt aus einer Hand. Die Systeme bewähren sich sowohl bei Grossanlässen als auch im täglichen Einsatz von Sportlern, Teams und Vereinen. Zahlreiche Swiss Moto Piloten setzen bereits seit Jahren auf Pro-Tent Faltzelte als Team-Bases im Rennalltag oder als wetterfeste Präsentationsflächen im Fahrerlager.

Im Rahmen der Partnerschaft bringt sich Pro-Tent nicht nur als Ausrüster, sondern auch aktiv in den Sportbetrieb von Swiss Moto ein. Dazu gehören unter anderem die Bereitstellung von Verbandszelten im exklusiven Swiss Moto Design, die Zeltinfrastruktur bei Grossanlässen wie dem MXGP of Switzerland (u.a. Technical und Medical Zone) sowie das Sponsoring der Motocross Inter Serien MX1 und MX2 mit attraktiven Podestpreisen für die Jahresmeisterschaft.

Diese Zusammenarbeit verbindet die grosse Erfahrung von Pro-Tent in der Umsetzung anspruchsvoller Grossveranstaltungen mit einem tiefen Verständnis für die praktischen Anforderungen im Rennsport. Ziel ist es, die organisatorische Qualität und Professionalität der Swiss Moto Veranstaltungen weiter zu stärken und gleichzeitig einen echten Mehrwert für Fahrer, Teams, Veranstalter und Offizielle zu schaffen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Partnerschaft sind exklusive Vorteile für Swiss Moto Mitglieder. Diese profitieren von einem 20 Prozent Mitglieder-Rabatt auf die professionellen Faltzeltsysteme von Pro-Tent. Zusätzlich steht mit der Peptent-Linie eine preislich attraktive Alternative zur Verfügung, die sich ideal für Vereinsanlässe, Trainings oder den privaten Einsatz eignet. Der Rabatt gilt für alle Swiss Moto Mitglieder – unabhängig davon, ob sie eine Lizenz besitzen – und wird gegen Vorlage einer gültigen Mitgliedschaft oder Lizenz gewährt.

Swiss Moto dankt der Pro-Tent AG für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine nachhaltige, partnerschaftliche Zusammenarbeit im Sinne eines starken, professionellen und zukunftsorientierten Motorsports in der Schweiz.

Weitere Informationen zu Pro-Tent und den Produkten finden sich auf der Website von Swiss Moto. ///

Pro-Tent devient Official Event Equipment Partner de Swiss Moto

Swiss Moto a le plaisir d'annoncer un nouveau partenariat stratégique avec la société Pro-Tent AG, qui devient Official Event Equipment Partner de Swiss Moto. Fabricant suisse reconnu de systèmes de tentes pliantes haut de gamme, Pro-Tent soutient désormais la fédération dans le cadre d'une collaboration structurée, durable et à plusieurs niveaux.

SWISS MOTO /// *Depuis plus de 30 ans, Pro-Tent est synonyme de qualité suisse, de robustesse et de fiabilité. Pionnière des tentes pliantes en aluminium en Europe, l'entreprise s'est continuellement développée pour devenir aujourd'hui l'un des spécialistes de référence en matière de solutions professionnelles pour l'événementiel, les salons et le sport motorisé. Les produits Pro-Tent se distinguent par leur longévité, leur résistance aux intempéries, leur flexibilité ainsi que par leurs nombreuses possibilités de personnalisation – des critères essentiels dans l'environnement exigeant du sport motocycliste.*

De la première consultation à la configuration individuelle, jusqu'au service d'impression de haute qualité, Pro-Tent propose toutes ses prestations directement depuis la production. Les systèmes sont utilisés avec succès aussi bien lors de grands événements que dans le cadre quotidien de pilotes, équipes et clubs. De nombreux pilotes Swiss Moto font déjà confiance aux tentes Pro-Tent comme base d'équipe dans le paddock ou comme surfaces de présentation protégées des intempéries.

Dans le cadre de ce partenariat, Pro-Tent ne se positionne pas uniquement comme fournisseur, mais s'implique activement dans le fonctionnement sportif de Swiss Moto. Cela comprend notamment la mise à disposition de tentes officielles Swiss Moto dans un design exclusif, l'infrastructure de tentes lors de grands événements tels que le MXGP of Switzerland (zones technique et médicale), ainsi que le sponsoring des séries Inter Motocross MX1 et MX2 avec des prix attractifs pour les podiums du championnat annuel.

Cette collaboration associe l'expérience éprouvée de Pro-Tent dans la réalisation de grands événements à une compréhension concrète des exigences du sport de compétition. L'objectif commun est de renforcer encore la qualité organisationnelle et le professionnalisme des manifestations Swiss Moto, tout en apportant une réelle valeur ajoutée aux pilotes, équipes, organisateurs et officiels.

Un autre pilier essentiel de ce partenariat réside dans les avantages exclusifs accordés aux membres Swiss Moto. Ceux-ci bénéficient d'un rabais de 20 % sur les tentes pliantes professionnelles Pro-Tent. En complément, la gamme Peptent offre une alternative plus économique tout en restant qualitative, idéale pour les événements de clubs, les entraînements ou un usage privé. Ce rabais est valable pour tous les membres Swiss Moto, qu'ils soient licenciés ou non, sur présentation d'une affiliation ou d'une licence Swiss Moto valable.

Swiss Moto remercie Pro-Tent AG pour sa confiance et se réjouit d'une collaboration durable et partenariale au service d'un sport motocycliste suisse fort, professionnel et tourné vers l'avenir.

De plus amples informations sur Pro-Tent et ses produits sont disponibles sur le site Internet de Swiss Moto. ///

Eine Basis, sechs Charaktere: Die 800er Modelle von SUZUKI

Die zur Saison 2023 eingeführte SUZUKI 800er-Plattform wurde von Beginn an als vielseitige und zukunftsorientierte Basis konzipiert. Im Zentrum steht der kompakte 776 cm³-Parallel-Twin, der mit linearer Leistungsentfaltung, kräftigem Drehmoment und einer jederzeit kontrollierbaren Charakteristik überzeugt. Der Motor spricht direkt an, bleibt gut dosierbar und verbindet hohe Zugänglichkeit mit sportlichem Anspruch.

SUZUKI SCHWEIZ AG /// Diese technische Ausgewogenheit macht die 800er-Plattform besonders flexibel einsetzbar. Sie bewegt sich souverän durch den urbanen Alltag, überzeugt auf kurvigen Landstrassen und bietet zugleich die nötige Substanz für lange Touren – auch abseits befestigter Wege. Moderne Assistenzsysteme wie Fahrmodi, Traktionskontrolle und ABS unterstützen aktiv und erhöhen die Sicherheit in unterschiedlichsten Fahrsituationen. Der bi-direktionale Quickshifter ermöglicht schnelle, präzise Gangwechsel, während das übersichtliche TFT-Display alle relevanten Informationen klar und intuitiv darstellt.

Wie vielseitig die Plattform ausgelegt ist, veranschaulicht die Modellvielfalt der 800er-Modellfamilie. Die V-STROM 800 und 800DE stehen für Abenteuer, Komfort und Langstreckentauglichkeit – wahlweise mit Fokus auf Touring oder Offroad. Die GSX-8S überzeugt mit Agilität, Leichtigkeit und hohem Fahrspass im Alltag. Die GSX-8R richtet sich an sportlich orientierte Fahrerinnen und Fahrer, die Wert auf Präzision, Stabilität und dynamische Performance legen. Mit der GSX-8T und der GSX-8TT ergänzt SUZUKI die Palette um zwei Modelle, die moderne Technik mit einem eigenständigen Retrodesign verbinden. Inspiriert von der historischen SUZUKI T500 und zeitgemäss interpretiert.

Unabhängig vom Modell folgt jedes Motorrad derselben technischen Philosophie: ein steifer, leichter Rahmen, ein ausgewogen abgestimmtes Fahrwerk und eine Elektronik, die das Fahrerlebnis gezielt unterstützt, ohne es zu verfälschen. Das Ergebnis ist ein hohes Mass an Kontrolle, Vertrauen und puristischem Fahrspass. Vom ersten Kilometer an und in jeder Fahrsituation.

Jetzt profitieren mit dem SUZUKI Moto HIT-Leasing:

Ab sofort und bis Ende Juni profitieren Kundinnen und Kunden vom 0.99% HIT-Leasing auf alle SUZUKI Motorräder und Roller bis 800 cm³. Das Angebot umfasst sämtliche Modelle von 125 cm³, über die neuen DR-Z- und 650 cm³-Modelle bis hin zur 800er-Plattform. Motorradfahren war noch nie so vielseitig und attraktiv.

Alle aktuellen News sowie Bilder rund um SUZUKI finden Sie auf **www.suzuki-media.ch** ///

Leasing-Konditionen:

124 Monate Laufzeit, 4 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0,99%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 25% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden (Datum des Kaufvertrags bis 30.06.2026 massgebend). Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für die Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

UN MOTEUR. DEUX MONDES. AUCUN COMPROMIS.

SUZUKI MOTORCYCLES

DR-Z 4S

DE CHF 8 895.– / CHF 90.– PAR MOIS

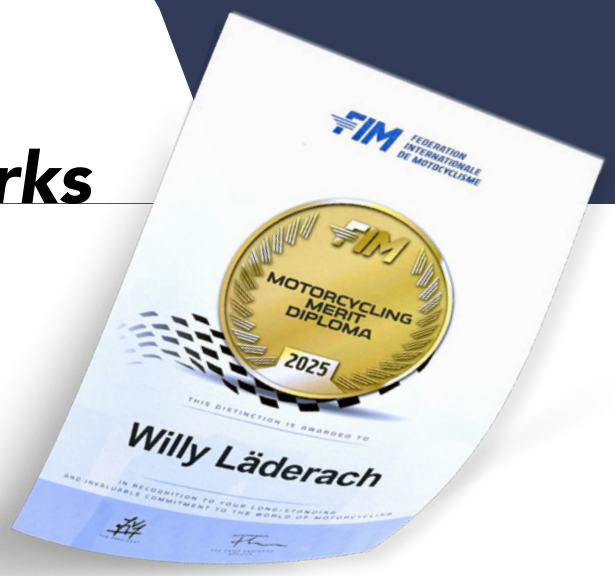
DR-Z 4SM

DE CHF 8 895.– / CHF 90.– PAR MOIS

Plus d'informations

SUZUKI

Würdigung eines ausser-gewöhnlichen Lebenswerks



Willy Läderach – ein Lebenswerk für den Schweizer Motocross

Wenn man die Entwicklung des Motocross in der Schweiz über die letzten Jahrzehnte verstehen will, führt kein Weg an Willy Läderach vorbei. Er hat unseren Sport nicht nur erlebt – er hat ihn geprägt, aufgebaut und immer wieder auf ein nächstes Level gehoben: als Pilot, als Teamchef, als Unternehmer im Dienste des Motorsports und vor allem als Veranstalter mit aussergewöhnlicher Konstanz und Wirkung.

ROLF ENZ /// Willys Weg beginnt früh: erste Rennen bereits in den 1950er-Jahren, der Einstieg in den Motocross 1958 – und kurz darauf nationale Erfolge bis hin zu drei Schweizermeistertiteln. Doch sein eigentlicher, nachhaltiger Einfluss entsteht dort, wo Leidenschaft in Verantwortung übergeht: in der Organisation, in der Nachwuchsförderung und im konsequenten Einsatz für Strukturen, die den Sport tragen.

Wer Willys Bilanz anschaut, erkennt die Dimension seines Wirkens: als OK-Präsident und treibende Kraft im MRSV-Umfeld verantwortete er über Jahrzehnte Veranstaltungen, die Generationen von Fahrerinnen und Fahrern geprägt haben – von Junioren-Formaten über Enduro-Meisterschaftsläufe bis zu internationalen Highlights. Allein der Int. Ostermontag Motocross in Frauenfeld wurde unter seiner Ägide über dreissig Mal durchgeführt; dazu kamen WM-Läufe, Hallen-Motocross im Hallenstadion Zürich sowie zahlreiche weitere Grossanlässe. In Summe steht eine Zahl, die für sich spricht: 160 Veranstaltungen – organisiert, geführt und getragen von einer Persönlichkeit, die in dieser Form selten geworden ist.

Willy Läderach hat aber nicht nur bewahrt, sondern erneuert. Mit dem MXGP of Switzerland brachte er den Motocross-Sport zurück auf die höchste Bühne – und damit auch die Schweiz wieder sichtbar in den internationalen Kalender. Was 2014 als Planung begann, wurde Realität: Weltmeisterschaft in der Schweiz, professionell organisiert, international respektiert und mit Strahlkraft weit über die Szene hinaus. Dieser Schritt war weit mehr als ein Event: er war ein Signal – an unsere Community, an Partner, an Politik und Medien –, dass Spitzensport im Motocross in der Schweiz möglich ist, wenn Kompetenz, Beharrlichkeit und Glaubwürdigkeit zusammenkommen.

Diese Lebensleistung wurde 2025 in Lausanne anlässlich der FIM General Assembly im Rahmen der FIM Awards offiziell gewürdigt: Willy Läderach erhielt aus den Händen des FIM-Präsidenten Jorge Viegas das «FIM Motorcycling Merit Diploma». Auf dem Diplom wird die Auszeichnung begründet mit den Worten: «In recognition to your long-standing and invaluable commitment to the world of motorcycling.» Eine klarere Zusammenfassung seines Wirkens gibt es kaum. Es ist eine besondere Würdigung für langjähriges und unschätzbares Engagement für den Motorradsport – eine Auszeichnung von höchstem Rang, die weltweit nur sehr wenigen Persönlichkeiten verliehen wird.

Im Namen von Swiss Moto sagen wir: Danke, Willy. Danke für Jahrzehnte Arbeit, für Mut zur Verantwortung, für Beharrlichkeit in schwierigen Zeiten – und für das, was du dem Schweizer Motocross gegeben hast: Identität, Substanz und internationale Relevanz. Dein Name steht für eine Epoche. Und dein Wirken bleibt Teil unserer Zukunft. ///

Merit-Ehrung: FIM-Präsident Jorge Viegas (l.) und Willy Läderach (r.)

Willy Läderach

Sportliche Laufbahn und Rolle im Spitzensport

- Erste Rennaktivitäten im Velobereich (1952/1954), Einstieg Motocross 1958, danach rascher Aufstieg.
- Schweizermeister-Titel: 1961 (Junioren), 1962 (Basarnennen Kat. 250), 1963 (Motocross Kat. 500).
- Internationale Aktivität: Teilnahme an Schweizer Meisterschaften und Rennen «in ganz Europa» (1964–1969), später Enduro-Schweizermeisterschaft und Rallys in EU/USA/Afrika (1970–1979).
- Ab 1980: Teamchef bei internationalen Meisterschaften des Schweizer Teams (u.a. WM Geländesport/«6 Days», Rallys, Motocross der Nationen).

Ämter, Funktionärsarbeit, Politik und Verbandsnähe

- Vorstandsmitglied MRSV Frauenfeld ab 1964.
- OK-Präsident des Int. Motocross Frauenfeld (CH- und WM-Läufe) über Jahrzehnte (1968–2001).
- Directeur/Verbandsarbeit (u.a. in Genf; federative Funktionen) sowie langjähriges Engagement in Wirtschafts-/Gewerbeorganisationen und kommunalen Gremien.

Unternehmerische Basis als Motor für den Sport

- 1963 Eröffnung eigenes Geschäft in Frauenfeld; Übernahme/Vertretungen (BMW, Honda) und später zentrale KTM-Rolle in der Schweiz.
- Ausbau/Expansion, später Übergabe/Liquidation (2004) und danach kleinere Handelsaktivität; zusätzlich publizistische Tätigkeit (MOTOnews ab 2012).
- MXGP Suisse: Planung ab 2014; Durchführung in mehreren Phasen/Orten (u.a. 2016–2018 und 2023–2025).

Veranstalter- und OK-Präsidium in Zahlen (stärkster «Impact»-Beleg)

Die Liste «MRSV Motorsport – Veranstaltungen mit OK. Präs. Willy Läderach» weist u.a. aus:

- 33x Int. Ostermontag Motocross Frauenfeld (1968–2000)
- 9x WM-Motocross-Läufe in Frauenfeld (1981–2000)
- 15x Enduro Frauenfeld (1977–1991)
- 15x Int. Hallen-Motocross Hallenstadion Zürich (1980–1995)
- 42x Junioren Motocross Thurgau (1970–2010)
- MXGP of Switzerland: 2016–2025 (6 Austragungen)
- Total: 160 Veranstaltungen

Historischer Kontext (Beispiel Enduro Frauenfeld 1973)

Der Presseartikel «1. Enduro Frauenfeld vom 1. Juli 1973» zeigt bereits damals Willys Rolle als prägender Organisator/OK-Präsident im Umfeld anspruchsvoller Rahmenbedingungen.

(Quelle: «PR Enduro Frauenfeld 1973 – Motorrad», Heft 8/1973)

Motocross der Nationen, 1976 Wohlen, Team Schweiz.
Stehend v.l.n.r.: Fritz Graf (Yamaha), Luigi Brenni (Ehrenpräsident FMS), Willy Läderach (Team Manager), Paul Bleuer (Jury-Mitglied)
Knieend v.l.nr.: Joseph Lötscher (KTM), Max Bünter (KTM), Walter Kalberer (Husqvarna)

St. Gallen, 1962

Hommage à une œuvre de vie exceptionnelle

Willy Läderach – une vie au service du motocross suisse

Si l'on veut comprendre l'évolution du motocross en Suisse au cours des dernières décennies, on ne peut pas contourner Willy Läderach. Il n'a pas seulement vécu notre sport – il l'a façonné, construit et porté à un niveau supérieur, encore et encore: en tant que pilote, chef d'équipe, entrepreneur au service du sport motocycliste et, surtout, organisateur d'une constance et d'un impact exceptionnels.

ROLF ENZ /// *Le parcours de Willy commence tôt: premières courses déjà dans les années 1950, débuts en motocross en 1958 – puis rapidement des succès nationaux, jusqu'à trois titres de champion de Suisse. Mais son influence la plus durable naît là où la passion se transforme en responsabilité: dans l'organisation, le développement des jeunes talents et l'engagement résolu en faveur de structures solides qui portent le sport.*

En regardant son bilan, on mesure l'ampleur de son action : en tant que président du comité d'organisation et force motrice dans l'environnement du MRSV, il a assumé pendant des décennies des manifestations qui ont marqué des générations de pilotes – des formats juniors aux épreuves de championnat d'enduro, jusqu'aux grands rendez-vous internationaux. À lui seul, le Motocross international du lundi de Pâques à Frauenfeld a été organisé plus de trente fois sous son égide; s'y ajoutent des manches de Championnat du monde, du motocross en salle au Hallenstadion de Zurich ainsi que de nombreux autres grands événements. Au total, un chiffre parle de lui-même : 160 manifestations – organisées, dirigées et portées par une personnalité devenue rare sous cette forme.

Willy Läderach n'a pas seulement préservé : il a aussi renouvelé. Avec le MXGP of Switzerland, il a ramené le motocross au plus haut niveau – et a rendu la Suisse à nouveau visible sur le calendrier international. Ce qui a commencé en 2014 comme un projet est devenu réalité: un Grand Prix en Suisse, organisé avec professionnalisme, respecté à l'international et rayonnant bien au-delà de la scène. Cette étape a été bien plus qu'un événement: elle a été un signal – à notre communauté, à nos partenaires, au monde politique et aux médias – que le motocross de haut niveau est possible en Suisse lorsque compétence, persévérance et crédibilité se rencontrent.

Cette œuvre de vie a été officiellement honorée en 2025 à Lausanne, à l'occasion de la FIM General Assembly, dans le cadre des FIM Awards : Willy Läderach a reçu des mains du Président de la FIM, Jorge Viegas, le « FIM Motorcycling Merit Diploma ». Le diplôme motive cette distinction par les mots: « In recognition to your long-standing and invaluable commitment to the world of motorcycling. » Il est difficile de résumer plus clairement son engagement. Il s'agit d'une reconnaissance particulière pour un dévouement de longue date et inestimable au sport motocycliste – une distinction du plus haut rang, attribuée dans le monde à un nombre infime de personnalités.

Coupe du monde 500, Payerne, 1966

Au nom de Swiss Moto, nous disons: merci, Willy. Merci pour des décennies de travail, pour le courage d'assumer des responsabilités, pour la persévérance dans des périodes difficiles – et pour ce que tu as offert au motocross suisse : identité, substance et pertinence internationale. Ton nom incarne une époque. Et ton œuvre restera une partie de notre avenir. ///

Distinction pour mérite : Jorge Viegas (à gauche), président de la FIM, et Willy Läderach (à droite)

Willy Läderach

Parcours sportif et rôle au plus haut niveau

- Premières activités en compétition dans le cyclisme (1952/1954), entrée en motocross en 1958, puis progression rapide.
- Titres de champion de Suisse: 1961 (juniors), 1962 (course de Bâsarn – catégorie 250), 1963 (motocross – catégorie 500).
- Activité internationale: participation aux championnats suisses et à des courses « dans toute l'Europe » (1964–1969), puis championnat suisse d'enduro et rallyes en Europe/USA/Afrique (1970–1979).
- Dès 1980: chef d'équipe lors de compétitions internationales de l'équipe suisse (notamment Championnats du monde tout-terrain / « 6 Days », rallyes, Motocross des Nations).

Mandats, fonctions, engagement politique et proximité avec les instances

- Membre du comité du MRSV Frauenfeld dès 1964.
- Président du comité d'organisation (CO) du Motocross international de Frauenfeld (manches suisses et manches de Championnat du monde) pendant des décennies (1968–2001).
- Directeur / travail associatif (notamment à Genève ; fonctions fédératives), ainsi qu'un engagement de longue durée au sein d'organisations économiques et artisanales et d'instances communales.

Base entrepreneuriale comme moteur du sport

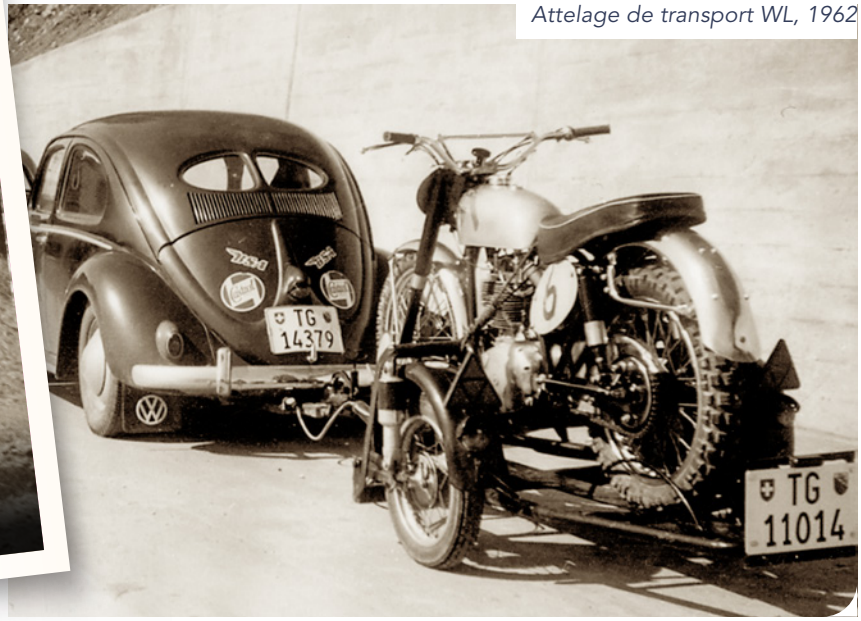
- 1963 : ouverture de son propre commerce à Frauenfeld; reprises / représentations (BMW, Honda) puis rôle central avec KTM en Suisse.
- Développement et expansion, puis transmission / liquidation (2004) et, par la suite, une activité commerciale plus réduite; en parallèle, activité journalistique (MOTOnews dès 2012).
- MXGP Suisse: planification dès 2014; organisation en plusieurs phases / lieux (notamment 2016–2018 et 2023–2025).

Organisation et présidence de CO en chiffres (preuve d'impact la plus forte)

La liste « MRSV Motorsport – manifestations avec le président du CO Willy Läderach » mentionne notamment :

- 33× Motocross international du lundi de Pâques à Frauenfeld (1968–2000)
- 9× manches de Championnat du monde de motocross à Frauenfeld (1981–2000)
- 15× Enduro Frauenfeld (1977–1991)
- 15× Motocross en salle international au Hallenstadion de Zurich (1980–1995)
- 42× Motocross juniors Thurgovie (1970–2010)
- MXGP of Switzerland : 2016–2025 (6 éditions)
- Total : 160 manifestations

Winterthur, 1963



Attelage de transport WL, 1962

Frauen und Trial: volles Engagement, diskrete Sichtbarkeit

Femmes et trial : engagement total, visibilité discrète

Oft als Randsportart wahrgenommen, gehört der Trial dennoch zu den anspruchsvollsten Disziplinen des Motorradsports. Gleichgewicht, Präzision, Geländelesen und mentale Stärke sind entscheidend. Auf internationaler Ebene stellen sich Frauen diesen Anforderungen mit dem gleichen Engagement – oftmals mit begrenzteren Mitteln.

MARISHA BERMUDEZ /// Die jüngsten europäischen und internationalen Wettbewerbe haben dies eindrücklich gezeigt. Beim Finale der Europameisterschaft in Torrebelvicino (Italien) sicherte sich Charlotte Suard einen starken dritten Platz im International Women Cup, nach einem Wochenende, das durch wechselhafte Wetterbedingungen besonders anspruchsvoll war. Unter konstantem Druck gelang es der Freiburgerin, dank ihrer physischen Verfassung und Anpassungsfähigkeit einen Platz auf dem europäischen Podium zu verteidigen.
Eine Woche später setzte sich das Schweizer Engagement beim Trial der Nationen in Tolmezzo fort – einem prestigeträchtigen Mannschaftswettbewerb, bei dem nationale Teams gegeneinander antreten. Gemeinsam mit Charlotte Suard vertraten Aylen Scalvedi und Christy Schnyder die Schweiz in einem Format, bei dem Teamgeist und kollektives Stressmanagement eine zentrale Rolle spielen. Trotz eines vielversprechenden ersten Durchgangs wirkten sich mehrere unvorhergesehene Ereignisse – Zeitverluste vor den Sektionen und ein technischer Zwischenfall – stark auf das Endresultat aus und verdeutlichten die kompromisslose Realität dieses Wettbewerbs.
Über die Resultate hinaus zeigen diese Auftritte eine Realität, die viele Fahrerinnen teilen: ein hohes sportliches Anspruchsniveau, getragen von starkem persönlichem Engagement, jedoch oft mit weniger struktureller Unterstützung als in einigen konkurrierenden Nationen. Der Schweizer Trial-Sport der Frauen ist präsent, entwickelt sich weiter und zeigt sich auf europäischer und internationaler Bühne. Er verdient es, als das wahrgenommen zu werden, was er ist: eine anspruchsvolle, ausbildende und konsequent engagierte Disziplin. ///

GP Nations: Suard, Scalvedi und Schnyder

Souvent perçu comme une discipline confidentielle, le trial n'en reste pas moins l'une des plus exigeantes du motocyclisme. Équilibre, précision, lecture du terrain et maîtrise mentale y sont essentiels. Sur la scène internationale, les femmes y évoluent avec le même niveau d'engagement et parfois avec des moyens plus limités.

MARISHA BERMUDEZ /// *Les dernières compétitions européennes et internationales en ont offert une illustration parlante. Lors de la finale du Championnat d'Europe disputée à Torrebelvicino, en Italie, Charlotte Suard a décroché une solide troisième place en International Women Cup, au terme d'un week-end rendu particulièrement délicat par des conditions météorologiques instables. Sous pression jusqu'au bout, la Fribourgeoise a su s'appuyer sur sa condition physique et sa capacité d'adaptation pour sécuriser son podium continental.*

Une semaine plus tard, l'engagement suisse s'est poursuivi lors du Trial des Nations à Tolmezzo, épreuve emblématique disputée par équipes nationales. Aux côtés de Charlotte Suard, Aylen Scalvedi et Christy Schnyder ont défendu les couleurs helvétiques dans une compétition où la cohésion et la gestion collective de la pression jouent un rôle déterminant. Malgré un premier tour prometteur, une série d'imprévus – pénalités liées aux attentes devant les zones et un incident mécanique – a lourdement pesé sur le résultat final, illustrant la dure réalité de ce format sans droit à l'erreur.

Au-delà des classements, ces performances mettent en lumière une réalité partagée par de nombreuses pilotes : un haut niveau d'exigence sportive, souvent porté par un engagement personnel important, avec un soutien structurel plus limité que dans certaines nations concurrentes. Le trial féminin suisse existe, progresse et s'exprime sur les scènes européennes et mondiales. Il mérite d'être vu comme ce qu'il est réellement : une discipline de fond, formatrice et résolument engagée. ///

Ein Abenteuer nur für Frauen

Une aventure 100 % femmes

Mein 2026 beginnt mit dem Women Riders World Relay. Ich bin WRWR-Botschafterin für die Schweiz. Und die App, auf die viele Motorradfahrerinnen gewartet haben, ist endlich da!

MARISHA BERMUDEZ /// Das Women Riders World Relay (WRWR) ist eine weltweite Bewegung, die von Hayley Bell ins Leben gerufen wurde, um Frauen auf dem Motorrad zu verbinden.

Die grosse Neuigkeit: die WRWR-App ist jetzt verfügbar. Sie ermöglicht es Fahrerinnen, sich nach Land, Fahrstil oder Motorradtyp zu vernetzen, an Challenges teilzunehmen, Events zu entdecken und ihre Erfahrungen zu teilen.

Doch diese Plattform lebt nur, wenn wir alle dabei sind. Jede Anmeldung, jede Aktion stärkt unsere Sichtbarkeit, unseren Einfluss und unsere Stimme in der Motorradwelt. ///

Mon année 2026 commence avec le Women Riders World Relay. Je suis ambassadrice pour la Suisse. Et l'app que toutes les motardes attendaient est enfin là !

MARISHA BERMUDEZ /// *Le Women Riders World Relay (WRWR) est un mouvement mondial imaginé par Hayley Bell pour rassembler les femmes à moto autour du monde. Grande nouveauté 2026: l'application WRWR est maintenant disponible. Elle permet aux motardes de se connecter selon leur pays, leur style de conduite ou le type de moto, de rejoindre des challenges, de découvrir des événements et de partager leurs expériences.*

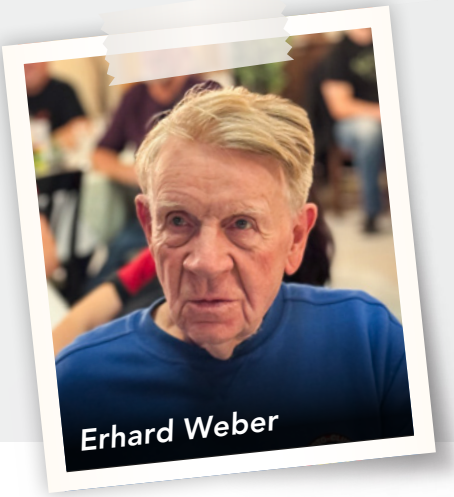
Mais cette plateforme ne vivra que si nous y sommes toutes. Chaque inscription, chaque action renforce notre visibilité, notre impact, et notre voix dans l'univers moto. ///

Tourismus 2026

Tourisme 2026

SWISSMOTO

28.02. *Oberentfelden (AG)*	**Swiss Moto-Generalversammlung** *Assemblée générales Swiss Moto*
14.–15.03. Malters (LU)	**Speedy Gonzales** *Speedy Gonzales*
27.–29.03. Villeneuve (VD)	**Moto Show MC Vevey** (Ausgabe der Tourenhefte) *Moto Show MC Vevey (Remise des carnets)*
28.–29.03. Genf (GE)	**Retromekanica** (Ausgabe der Tourenhefte) *Retromekanica (Remise des carnets)*
28.–29.03. Frauenfeld (TG)	**MXGP Frauenfeld** *MXGP Frauenfeld*
18.04. Ringgenberg (BE)	**Treffen Groupe Meritum Suisse GV** *Rencontre Groupe Meritum Suisse AG*
01.05. Mendrisiotto (TI)	**28. Motorradfahrer Aperitivo** *28° Aperitivo del motociclista*
01.–02.05. Brig (VS)	**Goudron Bike Days** *Goudron Bike Days*
02.05. Schweiz	**International Female Ride Day** *International female Ride Day*
03.05. Simplonpass (VS)	**Segnung der Motorräder** *Bénédiction des motos*
10.05. Zwillikon (ZH)	**31. Töff-Fäscht FAM – Stempeln** *31. Fête de la moto FAM – Timbrage*
24.05. Wallis	**FMVs-Motorrardfahrer Rundfahrt** *Balade FMVs des motards*
30.–31.05. Sursee (LU)	**Hoschi Days** *Hoschi Days*
06.06. Saint Cergue (VD)	**FIM – Retro Moto Saint-Cergue** *FIM - Retro Moto Saint-Cergue*
07.06. Malvilliers (NE)	**11. Motorradfahrer Tag** *11ème Journée du motard*
13.06. Les Diablerets (VD)	**Töff Treff** *Rencontre moto*
21.06. Holzmatt-Eggiwil (BE)	**Fun Day - Rallye** *Fun Day - Rallye*
27.–28.06. Glaubenberg (OW)	**Töff-Blutspende** *Don du sang des motards*
04.07. Neuenburg	**Virée Neuchâteloise - Rallye** *Virée Neuchâteloise - Rallye*
17.–18.07. St. Stephan (BE)	**75. Jubiläum MC St. Stephan** *75. Jubileum MC St. Stephan*
25.–26.07. Bellevista - Monte Generoso (TI)	**FIM – Moto Raduno Monte-Generoso International**
22.08. Personico (TI)	**Töfftreffen Swiss Moto / FMvs / Timoto** *Rencontre des motards - Swiss Moto / FMvs / Timoto*
23.08. Sustenpass (BE)	**Stand Swiss Moto – Verkehrssicherheit** *Stand Swiss Moto - Sécurité routière*
29.08. Oberwil i S./ Rossberg (BE) - Gasthaus Rosberg	**Töff-Treff Swiss Moto / FMVS** *Rencontre Motards FMS/FMVS*
26.09. Massongex (VS)	**Enig'moto 2026** *Enig'moto 2026*
17.–18.10. Verbois (GE)	**Bergrennen – Tourenheft-Rückgabe** *Course de côte - Retour des Carnets*
April–Sept. Pass Pierre-Pertuis (BE)	**Töff-Treff** (Letzter Freitag des Monats ab 18.00 Uhr) *Rencontre motards (Dernier vendredi du mois, dès 18h00)*
April–Sept.	**Verkehrssicherheit** **Alle Veranstaltungen mit der Strassen-verkehrssicherheitskommission in der Schweiz (Swiss Moto / TiMoto / FMVs)** *Stand Sécurité routière* *Toutes les manifestations avec la commission sécurité routière* *Swiss Moto / TiMoto / FMVs*
April–Sept.	**Verkehrssicherheit – Fahr- und Pilotenausbildung, Cornu-Kurs, TCS, L2** *Cours de conduite et pilotage* *Cours Cornu, TCS, L2*
14.11. Payerne (VD)	**Touring Meisterfeier** *Fête des champions Touring*



Jubiläums-Porträt eines Motorradfahrers

Portrait d'un motard jubilaire

Erhard Weber vom Moto-Club Innerberg fährt mit über 90 Jahren immer noch Motorrad.

JEAN-BERNARD EGGER /// Die CTL feierte den ältesten Teilnehmer an den verschiedenen Tourismuswettbewerben, den stets sympathischen Erhard Weber, der mit 90 Jahren in der Saison 2025 noch mehr als 6000 Punkte erzielte und damit die Bronzemedaille gewann. Er hat ganz Europa mit dem Motorrad bereist, an zahlreichen FIM-Veranstaltungen teilgenommen und für 35 FIM-Rallyes den Titel «Meritum Elite» erhalten. Eine beeindruckende Karriere im Motorradsport. Bravo, Erhard, und danke für deinen Humor und deine Freundlichkeit.
Gute Fahrt, mein Freund! ///

Foto: Corinne Hadorn

Erhard Weber du Moto-Club Innerberg roule encore à plus de 90 ans.

JEAN-BERNARD EGGER /// *La CTL a fêté le doyen des participants aux divers concours de Touring en la personne du toujours sympathique Erhard Weber âgé de 90 ans. Durant la saison 2025, il a encore réussi à marquer plus de 6000 pts, remportant ainsi la distinction Bronze. Il a parcouru toute l'Europe à moto, participé à des nombreuses manifestations FIM pour lesquelles il a reçu le Titre de Meritum Elite pour 35 FIM-Rallyes. Un sacré parcours dans une vie de motards. Bravo Erhard et merci pour ton humour et ta gentillesse.*
Bon vent l'ami. ///

Photo: Corinne Hadorn

FIM Tourismus 2026

FIM Tourisme 2026

18.–21.05.	**42. Rendez-vous Meritum FIM in Struja Ohrid, Nordmazedonien** 42ème Rendez-vous Meritum FIM à Struja Ohrid, North Macedonia
24.–27.05.	**79. FIM-Rallye in Naxos, Griechenland** 79ème Rallye FIM à Naxos, Grèce
06.06.	**FIM – Retro Moto Saint-Cergue in Saint Cergue (VD)** FIM – Retro Moto Saint-Cergue à Saint Cergue / VD
08.–11.07.	**43. FIM-Motocamp in Fjerritslev, Dänemark** 43ème Moto Camp FIM à Fjerritslev, Danemark
25.–26.07.	**FIM – Raduno Monte-Generoso International in Bellevista, Monte Generoso (TI)** FIM – Raduno Monte-Generoso International à Bellevista, Monte Generoso (TI)
11.–14.08.	**Mototour of Nations FIM in Imatra, Finnland** Mototour of Nations FIM à Imatra, Finlande
15.–20.10.	**Mototour of Race FIM – SBK in Jerez la Frontera, Spanien** Mototour of Race FIM - SBK à Jerez la Frontera, Espagne
10.–12.07.	**FIM – Madone des Centaures in Alessandria, Italien** FIM – Madone des Centaures à Alessandria, Italie
24.–27.09.	**FIM – 10. Int. Motorradtreffen – MSV Victoria in Schlepzig Speewald, Deutschland** FIM – 10e rassemblement international de motos – MSV Victoria à, Schlepzig Speewald, Allemagne

Tourismuswettbewerbe mit Entdeckungen und Reisen

Les concours de tourisme avec ses découvertes et voyages

45 Standorte, 28 nationale Veranstaltungen und 5 FIM Classic-Treffen stehen auf dem Programm.

JEAN-BERNARD EGGER /// Sie möchten die Schweiz besuchen und dabei Neues entdecken? Nehmen Sie an den verschiedenen Treffen und Rallyes teil, die von der CTL und den Clubs organisiert werden. So haben Sie garantiert die Gelegenheit, typische Orte zu sehen und sogar gesellige Momente zu erleben. Darüber hinaus werden Rallyes angeboten, bei denen Sie Spass haben und sich sogar an einigen Offroad-Abenteuern versuchen können. In diesem Jahr empfiehlt Ihnen die FIM im Rahmen der grossen Reisen das «Rendez-Vous Méritum» in Nordmazedonien in Struja Ohrid und anschliessend die «FIM-Rallye» in Griechenland auf der Insel Naxos. Das traditionelle «Motocamp» findet im Norden Dänemarks in Fjerritslev statt. Finnland lädt Sie zur «Mototour of Nations» im Osten des Landes in Imatra ein, das zu seiner Zeit eine Hochburg des Strassen-Grand-Prix war. Für diejenigen, die die Superbike-Rennen in Jerez la Frontera in Spanien hautnah mitverfolgen möchten, bietet die «Mototour of Races» die Möglichkeit, die Welt des Motorradsports auf höchstem Niveau zu entdecken.
In der Schweiz erwarten Sie zwei FIM-zertifizierte Veranstaltungen in Saint-Cergue mit der Retro Moto und im Juli in Bellavista mit der 3.Raduno Internationale del Monte-Generoso.
Unter den 45 Standorten gibt es einen Ort, den Sie unbedingt besuchen sollten: Mies, den Sitz der FIM, wo Sie das Racing Motocycle Museum besuchen können, das eröffnet wurde. Was die Sehenswürdigkeiten angeht, sollten Sie unbedingt in Grange-Neuve sur Baulmes, La Chaumette s/Bassin, Le Landeron, La Berra, Zanfleuron, Les Prés d'Orvin auf der Bison Ranch, im Diemtigtal-Grimmialp, in Göscheneralp, Gandria, Bosco-Gurin, Stein-am-Rhein, Poschiavo, den Reschensee oder auch Malbun. Natürlich ist die Auswahl an Sehenswürdigkeiten gross, halten Sie also an und halten Sie die Augen offen, es wird Ihnen viel Freude bereiten. ///

45 sites, 28 manifestations nationales et 5 Rencontres FIM Classic au programme.

JEAN-BERNARD EGGER /// *Vous souhaitez visiter la Suisse en faisant des découvertes, vous participez au diverses rencontres et rallyes organisés par la CTL et les clubs. A coups sûr vous avez l'occasion de voir des endroits typiques et même partager des moments de convivialité. En plus il est proposé des Rallyes qui vous permettront de vous amuser et même de vous livrer à quelques exploits hors routes. Cette année, au programme des grands voyages la FIM vous suggère le « Rendez-Vous Méritum » en Macédoine du Nord à Struja Ohrid et ensuite continuer votre chemin pour le « Rallye FIM » en Grèce sur l'Ile de Naxos. Le traditionnel « Motocamp » se déroulera au nord du Danemark à Fjerritslev. La Finlande vous invite au « Mototour of Nations » à l'est du pays à Imatra qui fut un haut lieu des Grand Prix sur route à l'époque. Pour ceux qui désirent suivre de près les épreuves Superbike à Jerez la Frontera en Espagne, le « Mototour of Races » vous fera découvrir un monde du sport motocyclisme de haut niveau.*
En Suisse, deux manifestations labellisées FIM vous accueillent à Saint-Cergue avec le Retro Moto puis en juillet à Bellavista avec la 3ème Raduno Internationale del Monte-Generoso.
Pour les 45 sites, il y a un endroit qu'il faudra absolument s'y arrêter, c'est à Mies au Siège de la FIM et visiter le Racing Motocycle Museum qui s'ouvrira prochainement. Au niveau des endroits à parcourir vous êtes invités à vous arrêter à Grange-Neuve sur Baulmes, La Chaumette s/Bassin, Le Landeron, la Berra, Zanfleuron, les Prés d'Orvin au Bison Ranch, le Diemtigtal-Grimmialp, Göscheneralp, Gandria, Bosco-Gurin, Stein-am-Rhein, Poschiavo, le lac de Resia ou encore Malbun par exemples. Bien sûr le choix de visites est important et arrêtez-vous et gardez les yeux grands ouverts, ce ne sera que du plaisir. ///

Besuch in Italien
Visite en Italie

Haltestelle Simplon
Arrêt au Simplon

Bavona-Tal
Val Bavona

2026 wird der Pass-Wettbewerb zur «Swiss Moto Mountains Challenge»!

En 2026, le Concours des cols devient le « Swiss Moto Mountains Challenge »!

Der Pass- und Bergstrassenwettbewerb.

JEAN-BERNARD EGGER /// Der Passwettbewerb wird zur Swiss Moto Mountains. Er umfasst Pässe sowie Rundfahrten auf Bergstrassen.
Die CTL bietet 130 Pässe oder Bergstrassen sowie 10 Touring Adventure-Strecken mit dem Titel «Schotter» an. Die 10 Pässe aus dem Touring-Heft sind ebenfalls Teil des Angebots. Die Teilnahme an den Aktivitäten von Touring Suisse wird erneut angeboten und zählt für den Wettbewerb. Das Diplom TOP 130 Pässe wird fortgeführt, der Titel Champion Challenge National Swiss Moto Mountains für Damen und Herren wird verliehen.
Auf internationaler Ebene wird der Titel Champion Challenge International Swiss Moto Mountains vergeben. Die Herausforderungen ISA und ISAR Rallye werden ebenfalls fortgesetzt.
In diesem Jahr schlägt die CTL einige legendäre Pässe und Bergstrassen vor, auf denen es besonders viel zu entdecken gibt, wie Lüderenalp, Mattmark, Morcles, den Offenpass, Palagnedra, der Grosse Sankt Bernhard, La Gueulaz, Les Agittes, der Al bula, die Alpe di Neggia. Ausserdem kann man das Val di Campo bis nach Cimalmotto, das Valle Morobbia oder das Val Orsernone durchqueren, die alle wunderschöne Orte sind, die einem den Atem rauben. Nicht zu vergessen sind die geselligen Treffen und offiziellen Rallyes. Reisen sind auch eine Möglichkeit, andere Orte in Europa und anderswo zu entdecken. Die FIM bietet ihre klassischen internationalen Veranstaltungen an, die im Kalender 2026 zu finden sind. Gute und unfallfrei Fahrt. ///

Les concours des cols et des routes de montagne.

JEAN-BERNARD EGGER /// *Le concours des cols devient le Swiss Moto Mountains. Il permet de proposer les cols ainsi que de balades en routes de montagne en aller et retour.*
La CTL propose 130 cols ou routes de montagne plus 10 en Touring Adventure intitulés « Chotter ». Les 10 cols du carnet de Touring font partie également de la proposition. La participation aux activités du Touring Suisse sont à nouveau proposées et compteront pour le concours. Le Diplôme TOP 130 cols est reconduit, on remettra le titre de Champion Challenge National Swiss Moto Mountains pour Dames et Messieurs.
Sur le plan International, un titre de Champion Challenge International Swiss Moto Mountains sera attribué. Les défis ISA et ISAR Rallye sont également reconduits.
Cette année, la CTL propose quelques cols et routes de montagne mythiques où les découvertes sont particulièrement sympathiques comme Lüderenalp, Mattmark, Morcles, l'Offenpass, Palagnedra, le Grand Saint-Bernard, La Gueulaz, Les Agittes, l'Albula, L'Alpe di Neggia, En plus on peut parcourir le Val di Campo jusqu'à Cimalmotto, la Valle Morobbia ou encore le Val Orsernone qui sont des endroits magnifiques à s'en mettre plein les yeux. N'oublions pas les rencontres conviviales et rallyes officiels. Les voyages sont également une manière de découvrir d'autres lieux à travers l'Europe et ailleurs. La FIM propose ses manifestations internationales classiques qui se trouvent sur l'agenda 2026. Bonne route sans accident. ///

Pause auf dem Albulapass
Pause sur le col de l'Albula

Schallenbergpass
Col du Schallenberg

In der Ardèche
En Ardèche

Höchste FIM-Ehre für Jean-Claude Schertenleib

Plus haute distinction FIM pour Jean-Claude Schertenleib

Jean-Claude Schertenleib am Eingang zur Rennstrecke von Valencia

Der Schweizer Journalist Jean-Claude Schertenleib wurde am FIM-Kongress in Lausanne mit dem Motorcycle Merit Diploma für sein Lebenswerk geehrt.

ROLF LÜTHI /// Es ist die höchste Anerkennung des Weltverbands für Personen, die sich über Jahrzehnte um den Sport verdient gemacht haben. Begonnen hat alles 1974, als «Scherti» mit 15 Jahren von einem lokalen Motocross seinen ersten Artikel verfasste. In den 1980er-Jahren tauchte er im Windschatten von Jacques Cornu in die GP-Welt ein. Er wurde zum profilierten Kenner, der für «Le Matin» oder die «Automobil Revue» das Geschehen einordnete. Für Fans ist er der Schöpfer der «Bibel»: Von 1997 bis 2021 gab er das Jahrbuch «L'Année Grands Prix Moto» heraus.

«Wenn die FIM einen Journalisten ehrt, hat er seine Arbeit nicht gemacht», scherzte der Preisträger gewohnt selbstkritisch. Schertenleib (66) ist ein Berichterstatter der alten Schule: exzellent vernetzt, technisch versiert und mit einem Gespür für die Menschen hinter dem Visier. Er scheute sich nicht, gegebenenfalls auch die FIM zu kritisieren. Nun hat ebendiese FIM Schertenleib für seine publizistische Lebensleistung geehrt. ///

Foto: Waldemar Da Rin

Lors du Congrès de la FIM à Lausanne, le journaliste suisse Jean-Claude Schertenleib a reçu le Diplôme du Mérite Motocycliste pour l'ensemble de son œuvre.

ROLF LÜTHI /// *Il s'agit de la plus haute distinction décernée par la fédération internationale motocycliste pour les personnes qui se sont consacrées à ce sport pendant des décennies. Tout a débuté en 1974 lorsque « Schertenleib », à l'âge de 15 ans, a écrit son 1er article sur une course de motocross locale. Dans les années 1980, il faisait son apparition dans le monde des GP, suivant les traces de Jacques Cornu. Il est devenu un expert reconnu, collaborant avec des publications telles que « Le Matin » et « Automobile Revue ». Pour les passionnés, il est le créateur de la «bible»: de 1997 à 2021, il a publié la revue « L'Année Grands Prix Moto ».*

« Si la FIM honore un journaliste, c'est qu'il n'a pas fait son travail », a plaisanté le lauréat, avec son humour auto-dérisoire habituel. Schertenleib (66 ans) est un journaliste à l'ancienne : exception-ellement bien connecté, techniquement compétent et doté d'une fine compréhension des personnes se cachant derrière une visière. Il n'hésitait pas à critiquer la FIM lorsque ceci s'avérait nécessaire. Aujourd'hui, la FIM elle-même honore Schertenleib pour l'ensemble de sa carrière journalistique. ///

Photo: Waldemar Da Rin

Redaktionsteam 2026 / *Équipe rédactionnelle 2026*

Redaktoren / *Impression*

Rolf Enz	Swiss Moto Entwicklung
Walter Wobmann	Swiss Moto Deutschschweiz
Claude Clément	Swiss Moto Suisse romande
Rolf Lüthi	Touring /// Politik
Sepp Betschart	MX CH Motocross
Christoph Berger	CH Enduro
Urs Zumstein	FHRM
Walter Wermuth	Trial CH /// EM /// WM
Marisha Bermudez	Frauen Sport /// Touring
Katja Baumgartner	MX CH Nachwuchs
Elio Crestiani	Classic Sport
J.B. Egger	FR Touring
Robert Sdovc	Fotos Sport
Urs Schnyder	Organisation
Jürgen Kaltenbach	Layout
Willy Läderach	Moto GP /// SBK /// MXGP

NEW

KLE 500

LIFE'S A RALLY. RIDE IT.

Z1100 Z650 S KLE500 Ninja ZX-10R Z900RS

Entdecken Sie die neusten Kawasaki Modelle bei Ihrem regionalen Händler und starten Sie in die neue Saison!

Weitere Informationen zum Kawasaki Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.kawasaki.ch

Kawasaki
Let the Good Times Roll

TISSOT

SWISS WATCHES SINCE 1853

POWERED BY NATURE
CRAFTED FOR YOU

TISSOT PRC 100 SOLAR